

SpaZz

das magazin für
ulm &
neu-ulm



AUSGABE 209

09

SEPTEMBER 2020

KULTUR
STADTLIBEN
MENSCHEN

KSMVERLAG ■

NEUE SEITEN ENTDECKEN

ANGELIKA UND THOMAS MAHR,
INHABER DER BUCHHANDLUNG MAHR IN LANGENAU,
IM GROSSEN SPAZZ-GESPRÄCH



Sie möchten eine Nasenoperation durchführen lassen?

In der Privatpraxis für HNO-Heilkunde im AREION Zentrum in Neu-Ulm finden Sie renommierte Nasenspezialisten die sich für Sie Zeit nehmen und auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche eingehen.

Von besonderer Bedeutung ist dabei die Tatsache, dass Sie nicht nur eine Qualifikation als plastische Operateure im Kopf- und Halsbereich besitzen, sondern als HNO-Ärzte auch auf die Behandlung von Erkrankungen der inneren Nase spezialisiert sind.

Unsere Philosophie ist es die Nase so zu korrigieren, dass Sie die Persönlichkeit des Patienten unterstreicht. Dazu können Nasen verschmälert, Höcker abgetragen und Spitzen modelliert werden.

In der Regel führen wir diese Eingriffe ambulant durch. Auf Wunsch oder falls dies aus medizinischen Gründen erforderlich ist kann der Eingriff selbstverständlich auch stationär erfolgen.

Detaillierte Informationen erhalten Sie gerne im Rahmen eines Vorstellungstermins in unserer Praxis oder über unsere Videosprechstunde.

Infos unter: www.nasenop-ulm.de

AREION Privatpraxen im
Kompetenzzentrum für Medizin
und Ästhetik

Reuttier Straße 27
89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731/ 850 797-70
info@areion-med.de

VORSICHT! Ansichtssache!



SCHLAGZEILEN

... die wir diesen Monat gerne gelesen hätten

McDonald's bekommt alternatives Zuhause

Nach den Streitigkeiten mit den Sedelhöfen zieht McDonald's jetzt in das städtische Servicezentrum in der Olgastraße 66. Das Gebäude bekommt einen neuen Namen: Bürger- und Bürgerdienste Ulm

Blaubeurer Ring wird Fahrradstraße

Da die Fahrspuren rund um das Blaubeurer Tor so unfallgefährlich sind, werden Kraftfahrzeuge jetzt verbannt und der Knotenpunkt als Fahrradstraße deklariert. So geht die einfache Gleichung „keine Autos, keine Unfälle“ sicher auf

Neue Arena für den SSV Ulm 1846 Fußball: Pläne durchgesickert!

Die noch streng geheimen Animationen, die dem SpaZz exklusiv vorliegen, zeigen ein Fußballstadion in Form einer gigantischen Ulmer Schachtel

Neu-Ulm baut riesige Wasserbomben- Zwille auf die Herdbrücke

Das Abschießen von Stand-up-Paddlern oder Schlauchbooten ist n-a-t-ü-r-l-i-c-h t-o-t-a-l verboten!

Doluptiorum, simpore mporibusant. Perum acest, non praturion nonecto int magnit harum quata auda ex et alis adis nullenit etur, ommd esedio. Nam et odi omnis sus volecae-runt ipsandi occus dlorerae et et ipsam, eum dolupta tiaeperi voluntae nliat empnor modis invel molum quam

AUS DER ZUKUNFT –
Ulm im Jahre 2045



Einfach so über die Straße



Auto- wie Verkehrs-
aufkommen sind na-
türlich nicht weniger
geworden, trotz al-
ternativer Antriebe.
Dafür wurden Fuß-
gängerampeln und

Zebrastreifen jetzt gänzlich gestrichen. Wer sich noch an das Jahr 2020 erinnert, dem war früh klar, dass es in Ulm so kommen musste. Schon damals waren sie überflüssig, weil an großen Kreuzungen die Signalanlagen derart fußgängerunfreundlich geschaltet waren, dass schon gesunde Menschen vorsorglich Zeit im Kalender zum Übersetzen von einer auf die andere Seite einplanten, Mitbürger mit Rollator oder Kinderwagen allerdings erst gar keine Chance bekamen, innerhalb einer Grünphase auch nur irgendwohin zu kommen. Konsequenz also, dieses Relikt abzuschaffen und Straßen wild zu queren.

Daniel Grafberger
gez. Daniel M. Grafberger



SA | 05.09. | 14 UHR
SV ELVERSBERG



MI | 16.09. | 19 UHR
FSV FRANKFURT



25.09-27.09.
VFR AALEN

ALLE INFORMATIONEN ZUM TICKETVORVERKAUF
AUF WWW.SSVULM1846-FUSSBALL.DE

GEMEINSAM FÜR ULM



Schwaben SCHMECKT!

Das Kochbuch von Küchenchefs für Hobbyköche

NEU! AB 24. JULI
erhältlich im Buchhandel
oder unter www.ksm-verlag.de

KSM-VERLAG



IMPRESSUM

Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:

Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294, grafberger@ksm-verlag.de

Redaktion: Philipp Schneider (ps),

schneider@ksm-verlag.de, Tel. 0731 3783295, Christin Schiele (cs),

schiele@ksm-verlag.de, Tel. 0731 3783295

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Walter Feucht, Stefanie Schipplock (sts), Lena Christin Schwellung

Verlagsleitung (V. i. S. d. P.):

Michael Köstner (mk), koestner@ksm-verlag.de, Tel. 0731 3783293

Verlag:

KSM Verlag Michael Köstner
Olgastraße 94, 89073 Ulm, Tel. 0731 3783293,
Fax 0731 3783299, info@ksm-verlag.de

www.ksm-verlag.de

Lektorat: Carmen Unger

Gestaltung: Michael Stegmaier

Terminfassung: www.ulm.de/veranstaltungen

Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

SpaZz-Ausfahrer:

Hermann Kast, Dominik Ruelius

Anzeigen:

Michael Köstner, Tel. 0731 3783293, koestner@ksm-verlag.de

Stefanie Schipplock, Tel. 0731 3783293, schipplock@ksm-verlag.de

Preisliste: 08/2019

Druck: Druckhaus Frank GmbH, 86650 Wemding

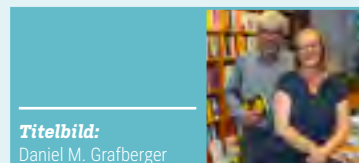
Bankverbindung: Sparkasse Neu-Ulm

IBAN: DE67 7305 0000 0441 7523 42, BIC: BYLA DE M1 NUL

Liebe Kinder, sucht den SpaZz-Spatz!

In jeder Ausgabe versteckt sich ein kleines Foto (!) von einem SpaZz-Spatz. Findet ihr ihn?

Wer ihn als erstes entdeckt und eine E-Mail mit der Seitenzahl an verlosung@spazz-magazin.de schickt, gewinnt zwei Kinofreikarten für den Xinedome in Ulm (Postanschrift nicht vergessen)!



Titelbild:

Daniel M. Grafberger

Erscheinungsweise: monatlich

IVW

Druckauflage 20.000

1. Quartal 2020

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

SpaZz im Abonnement – früher Bescheid wissen
12 Ausgaben (1 Jahr) 34 € (inkl. Porto und Versand).
Bestellung per Fax, Brief oder E-Mail an:

KSM Verlag

Olgastraße 94

89073 Ulm

Tel. 0731 3783293,

Fax 0731 3783299,

info@ksm-verlag.de

Für Gewinnspiele gilt: Preise können nicht in bar ausgezahlt werden und müssen ggf. im Verlag abgeholt werden. Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass ihr Name im Rahmen der Nachberichterstattung genannt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



WISSEN, WAS ZÄHLT
Geprüfte Auflage
Klare Basis für den Werbemarkt

INSIDE SPAZZ

Der SpaZz erklärt sich selbst

Unser Kochbuch „Schwaben schmeckt!“ im Handel und Versand!

Wir, die SpaZzen, also **die Christin, der Daniel, der Micha, der Philipp, der Stegi** und **die Steffi**, sind sehr stolz auf die 1. Auflage unseres Kochbuchs „Schwaben schmeckt!“ Die Rezepte sind oifach guat, ehrlich und fein zum Nachkochen. Und die Menschen in der Region mögen es auch. Natürlich gibt es das Buch in (fast) jedem Buchhandel, bei vielen Einzelhändlern und in manchen Restaurants, die sich an unserem Buch beteiligt haben, die wir mit unserem Kochbuch unterstützen wollen. So haben wir gerade auch mit dem individuellen, **versandkostenfreien Verschicken** der Bücher alle Hände voll zu tun. Wir freuen uns, jedem einzelnen Besteller ein Stückchen „Schwaben schmeckt!“ näher zu bringen. Nicht vernachlässigt haben wir natürlich den SpaZz, den Sie gerade in den Händen halten, und wir arbeiten mit viel Elan und Hochdruck an der **Neuausgabe des Restaurantführers**, der am 28. September erscheint.

Jonas Baumgärtner war am Ende des letzten großen SpaZz-Gesprächs schon neugierig, wen wir als nächstes interviewen. Das Geheimnis ist gelüftet: Angelika und Thomas Mahr.

Die SpaZzen wünschen allen Urlaubsrückkehrern und Daheimgebliebenen einen guten Start bei der Arbeit und in der Schule, Gesundheit und hoffentlich keine erhöhten Corona-Maßnahmen und -Belastungen.

Stefanie Schipplock

TOPS & FLOPS

des vergangenen Monats

Der Micha

➤ **TOP** : Frisch erjagte Pilze – und wir leben noch!

➤ **FLOP** : Schon wieder abgelaufene Schuhe

Der Daniel

➤ **TOP** : Tolle Tage in Tauberfranken mit tollen Menschen

➤ **FLOP** : Das enttäuschende Menü samt mäßigem Service im Sterne-Restaurant „Reisers am Stein“ in Würzburg

Der Philipp

➤ **TOP** : Urlaube mit den beiden Gängs

➤ **FLOP** : Beschissene Burger im Stehen

Die Steffi

➤ **TOP** : Wandern am Wasser

➤ **FLOP** : Zu wenig Zeit mit meinen 3 Liebsten

Die Christin

➤ **TOP** : Das tolle lange Wochenende mit Tour durch das Donautal!

➤ **FLOP** : Alte Autos sind toll, aber nicht leicht durch den TÜV zu kriegen ...

Der Stegi

➤ **TOP** : Happy Birthday, Amira! Happy Nicht-Geburtstag, Marlin!

➤ **FLOP** : Fast schon ekelhaft volle Badeseen

Der Micha

Der Daniel M.

Der Philipp

Die Steffi

Die Christin

Der Stegi

Dr. fit

Das Gesundheitsmagazin für die Region ULM | NEU-ULM

DAS GESUNDHEITSMAGAZIN FÜR DIE REGION!

Wollen auch Sie Dr. Fit kostenlos auslegen?

Dann melden Sie sich unter
Tel. 0731 3783293
Oder per E-Mail: schneider@ksm-verlag.de

NEUE AUSGABE

AB SOFORT AN ÜBER 500 AUSLAGESTELLEN

KSM-VERLAG




LIEBE GÄSTE,

Wir freuen uns darauf, Ihnen unser kleines aber feines Restaurant vorzustellen.

Mit neuem Elan und neuen Rezepten für unsere Pizzen und vielen Nudelvarianten, freuen wir uns darauf Sie zu verköstigen!

Wir haben viel Platz, auch für Familien oder große Gruppen, im Innen- sowie im Außenbereich. Sie können bei uns gemütlich und entspannt essen und unseren Wein genießen.

KOMMEN SIE VORBEI UND ÜBERZEUGEN SIE SICH!

DEL TUFO
ITALIENISCHE FEINKOST

BLEICHSTRASSE 9
89077 ULM
TEL. 0731 60268617

1 GLAS PROSECCO
auf Haus bei Vorlage
dieses Gutscheins
Aktion Gültig
im Juli 2020





„Lesen verträgt
keinen Imperativ –
so wenig wie Lieben“



Die Buchhandlung:

Von außen und der Blick ins Innere

Angelika und Thomas Mahr, Inhaber der Buchhandlung Mahr in Langenau, im Gespräch über den Buchhandel in der Corona-Krise, die derzeitigen Open-Air-Veranstaltungen im Pflerhof Langenau mit strengem Hygienekonzept und darüber, warum Urlaub mit dem Flugzeug für die Mahrs im Grunde nicht möglich ist

Gesprächsführung: Daniel M. Grafberger und Philipp Schneider

Lichtbildner: Daniel M. Grafberger

SpaZz: Frau Mahr, Herr Mahr, welches Buch haben Sie zuletzt nicht zu Ende gelesen?

Angelika Mahr: Es gibt immer wieder Bücher, die man spontan nicht zu Ende liest, weil Aufregendes und Neues dazu kommt, aber ich versuche nur zu Büchern zu greifen, die ich auch zu Ende lesen möchte.

Thomas Mahr: Man müsste die Frage andersherum stellen: Welches Buch haben Sie ausgelesen? Man liest praktisch in jedes Buch rein, das neu kommt, um ein Gefühl dafür zu bekommen.

Gab es Bücher, die so schlecht waren, dass Sie sie nicht zu Ende lesen konnten?

Angelika: Diese Bücher fangen wir erst gar nicht an.

Thomas: Wir sind Trüffelschweine, wir lesen nur das, was sich lohnt.

Im Geschäft hängen die Auszeichnungen, Sie gehören zu den besten Buchhandlungen in Deutschland. In einem Jahr waren Sie gar die beste Buchhandlung in Baden-Württemberg und Bayern. Wie wichtig sind Ihnen diese Preise?

Thomas: Es ist ein sehr gutes Gefühl. Für die Arbeit, die wir leisten, gehen wir ans Limit. Dass dies gesehen wird, tut richtig gut. Und es bringt großes Renommee. Die Leute kommen aus Heidenheim, Günzburg, Ulm und von weiter zu uns. Da hat der Preis sicherlich eine Rolle gespielt.

Welche Kategorien gibt es bei dem Preis?

Angelika: Es gibt drei Kategorien. Es gibt 100 drittplatzierte, fünf zweitplatzierte und drei erstplatzierte Buch-

handlungen. Man muss Kooperationspartner für Lesungen haben, gute Ideen entwickeln, ein eigenes Konzept haben. Man braucht eine Homepage, muss eine Fernwirkung haben. Wir waren drei Mal in der dritten Kategorie und haben es ein Mal in die zweite Kategorie geschafft. Für uns war das etwas ganz Besonderes, weil wir das Glück hatten, dass sonst niemand aus Bayern und Baden-Württemberg in dieser Kategorie war. Die Kunden fühlen sich selbst ausgezeichnet. Die kommen strahlend in die Buchhandlung und sagen, oh, wir haben den Platz zwei gemacht! Wir haben das Gefühl, dass die Leser darauf achten, wer macht etwas Besonderes. Man unterscheidet sich so von den Ketten.

Wird der Buchmarkt – wie bei der Musik mit Spotify etc. – irgendwann ausschließlich digital sein?

Thomas: Der Trend geht eher in die andere Richtung. Vielleicht verstärkt durch Corona, greift man wieder stärker zum Buch. Auch weil man das Digitale über hat. Man arbeitet am Gerät und soll dann auch noch am Gerät lesen? Dieses Haptische, dieses Zurückziehen können mit einem Buch und in ein Buch, ist ein Trend.

Wie geht es dem Buchhandel im Allgemeinen?

Thomas: Der Buchhandel wird totgesagt seit wir 1984 eröffnet haben ...

Angelika: ... und Totgesagte leben länger!

Thomas: In den 90er-Jahren drohten die Ketten, dann der Versandbuchhandel, also Amazon. Aber der Buchhandel ist wie ein Stehaufmännchen. Bücher brauchen Engagement, weil sie ein Abbild der Gesellschaft sind. Das kann man nicht so ohne weiteres verkaufen. Dazu gehören Empathie und Herzblut. Die Leser und die kleinen Buchhandlungen sind eine eingeschworene Gemeinschaft.

INFORMATION

Buchhandlung Mahr

Lange Straße 8

89129 Langenau

Tel. 07345 21184

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 08.30–18.00 Uhr

Sa 08.30–13.00 Uhr

www.buchhandlung-mahr.de



„Wir sind Trüffelschweine, wir lesen nur das, was sich lohnt!“

Thomas Mahr über die Wahl der Bücher, die er selbst liest

► Welche Rolle spielt Amazon derzeit? Amazon beginnt auch im stationären Buchhandel mitzumischen ...

Thomas: Es geht um das Monopol.

Angelika: Amazon gefällt auch die Buchpreisbindung nicht. Egal ob man ein Buch in Flensburg oder in Garmisch kauft, es hat den gleichen Preis – ein schöner Vorteil für den Verbraucher. Man hat in der Corona-Krise gespürt, weil wir immer da waren für unsere Kunden, dass viele dankbar waren, dass sie Empfehlungen von uns bekommen haben. Die Leser möchten Entdeckungen machen und die nicht immer in die gleiche Richtung. Viele, die ständig Krimis und Thriller lesen, sagen, empfehlen Sie mir doch mal ein anderes Buch. Da kommt es auf unser Gespür an.

Thomas: Amazon hat, als es wichtig war Klopapier zu verkaufen, das Ausliefern von Büchern eingestellt! Die Menschen haben gesehen, dass zu Büchern Herzblut gehört. Kleine Buchhandlungen haben profitiert. Daher sehe ich die Entwicklung eher positiv als negativ.

Gab es Zeiten, in denen Sie sich so richtig neu erfinden mussten?

Angelika: Der Buchhandel erfindet sich ständig neu. Es gab immer mal den Abgesang des Buchhandels, so haben wir gesagt, wir müssen auch auf andere Dinge setzen. Wir hatten 1984 sehr viele Schreibwaren – Bürobedarf und alles für den Schulanfang –, weil wir gesagt haben, wir müssen in einem Ort wie Langenau die Leute in unsere Buchhandlung locken. Das war sehr erfolgreich, aber der Schulbedarf ist vom Preis abhängig ...

Thomas: ... und die Bücher wollten auch immer mehr Platz haben.

Angelika: Wir haben 1994 die Buchhandlung quasi verdoppelt. Wir konnten erweitern, was ganz wichtig war. Wir haben die Schreibwaren rausgeräumt und setzten auf Kunden, die ein Buch verschenken wollen, aber nebenbei noch was Kleines dazu. Wir haben das Sortiment umstrukturiert und die Bücher haben mehr Platz bekommen.

Wie haben Sie den Beginn der Corona-Krise erlebt?

Angelika: Am 18. März kam um 8.03 Uhr die Nachricht, dass wir die Buchhandlungen nicht öffnen dürfen. Wir haben eine Krisensitzung gemacht und gesagt, wir werden schließen müssen, aber wir müssen für unsere Kunden

sichtbar bleiben – Tag und Nacht. Die müssen wissen, sie können uns rund um die Uhr erreichen, sie können uns Nachrichten schicken und Bücher bestellen. Wir sind über Nacht zu einer Versandbuchhandlung mutiert. Es war relativ stressig, hat aber funktioniert. Es hat bei uns erstaunlicherweise wahnsinnig viel Kreativität freigesetzt. Wir haben verrückte Dinge gemacht und waren abends komplett erschöpft. Wir hatten einen guten Freund, der die Kunden beliefert hat.

Thomas: Ein Apotheker im Ruhestand war unser Bücherdienst.

Angelika: Es hat auf eine andere Art und Weise genau so viel Spaß gemacht, obwohl wir den Tag herbeigesehnt haben, an dem wir wieder öffnen können.

Was macht den Besuch in Ihrer Buchhandlung so besonders im Gegensatz zum Onlinekauf?

Angelika: Es ist diese menschliche Begegnung. Man möchte ein Buch haben und geht mit drei raus. Wir versuchen für unsere Kunden den Einkauf zu einem Erlebnis zu machen, ihn zu inszenieren.

Thomas: Jemand sucht ein Buch. Ich versuche herauszukitzeln, wie seine Interessenlage ist. Ich schnappe mir fünf Bücher, oftmals im Schwierigkeitsgrad unterschiedlich, und erzähle die alle. Dann lasse ich den Menschen in Ruhe diese Bücher anschauen, bringe ihm einen Espresso und der Erfolg gibt uns Recht. Der geht nicht mit einem Buch, sondern mit drei an die Kasse und ein anderer Kunde, der dabei steht, fragt, welches Buch war das da? Man kommt in solch tolle Gespräche, wenn man über Bücher redet. Mit Corona ist es nicht immer ganz einfach, aber diese Begegnungen sind etwas Wunderbares.

Angelika: In der Krise haben wir deutlich gespürt, dass uns genau diese Begegnungen fehlen. Man ist süchtig nach Kunden. Bei uns ist nicht nur einer zuständig für das Kinderbuch, einer für die Belletristik und der andere macht nur Sachbuch. Bei uns macht jeder im Grunde alles. Insofern wechselt man in einer Stunde ständig, und das macht den Reiz aus.

Wie viel Zeit brauchen Sie neben den Ladenöffnungszeiten zum Lesen?

Thomas: Es gibt ein schönes Bild: Die Erdkruste ist sehr dünn. Das Wissen der Buchhändler ist die Erdkruste, aber dafür allumfassend. Wenn einer ein Buch über Tailandien will – das sind Pflanzen, die auf Steinen wachsen –, muss ich wissen, dass es dieses Buch gibt. Ich muss ihm aber nicht die Pflege erklären. Ich muss ihm nicht die Algarve beschreiben können, aber ich muss wissen, dass das bei Portugal steht. Deshalb will der Jauch bei „Wer wird Millionär“ nie Buchhändler haben (lacht). Aber jeder hat sein Faible. Bei mir ist es die Donauliteratur und die Geschichte. Ich habe Germanistik studiert. Wenn der Kunde zwischen vier Mittelalterbüchern wählen muss, kann ich ihm die sehr gut erklären. ►



Angelika Mahr: 1984 hat sie mit ihrem Mann Thomas die Buchhandlung in Langenau eröffnet

RECHTSANWÄLTE THOMAS SCHMID & KOLLEGEN

Wir sind ihr kompetenter Partner bei

- Arbeitsvertrag
- Kündigung
- Aufhebungsvertrag
- Abfindung
- Zeugniss
- Schwerbehinderung

Thomas Schmid
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Sozialrecht

Kapellengasse 5
89077 Ulm –Söflingen

T 0731 / 33 055
F 0731 / 33 0 56
M office@kanzlei-ts Schmid.de
N www.kanzlei-ts Schmid.de



DAS GEHEIMNIS IST DIE FLASCHEN- GÄRUNG



guenzburger-weizen.de



► **Wie groß ist die Quote der Wiederholungstäter, Kunden, die sagen, das letzte Buch war super und jetzt sagen Sie, was ich mitnehmen soll?**

Angelika: Das ist eine ganz verrückte Geschichte: Wir haben auf die Idee einer Kundin hin in der Corona-Zeit mit einem Buch-Abo angefangen: „Jeden Monat will ich von euch ein Überraschungsbuch haben.“ Wir haben die Geschichte ins Netz gestellt und haben mittlerweile mehr als zwei Hände voll Abonnenten, die jetzt jeden Monat von uns ein Vorschlagsbuch geschickt bekommen oder abholen. Ich schreibe immer eine E-Mail: „Dieses Mal schicken wir Sie auf die Reise nach ...“ Die freuen sich riesig und kommen mit Echo wie, das Vorletzte war genial gut, in das Letzte musste ich mich ein bisschen reinquälen, aber dann war es auch sehr gut. Dann versuchen wir das wieder ein bisschen weiter auszutariieren.

Wie schult man sein Gefühl für die Kunden?

Angelika: Das wird über die vielen Jahre und Jahrzehnte zur Intuition. Wenn ein Kunde immer wieder kommt, kann man kleine Versuche starten, was Anspruchsvolleres nehmen, weil man weiß, der Kunde hat Empfehlungen gerne.

Thomas: Es gibt Bücher, die packen einen Leser, egal ob er Maschinist ist oder in einem Büro arbeitet. Bücher, die Leute mit dem unterschiedlichsten Geschmack zusammenführen. Die muss man riechen und erspüren. Zum Beispiel von „Der Gesang der Flusskrebse“, der aktuelle Fortsetzungsroman in der Südwest Presse, haben wir schon 100 verkauft, bevor das richtig explodiert ist. Jetzt gibt es wieder so ein Buch. Marco Balzano, ein italienischer Autor, schreibt über das Dorf am Reschenpass, von dem man heute nur noch den Kirchturm sieht. Ein sensationelles Buch!

Angelika: Einem selbst geht es immer wieder so, dass man sich die Nacht um die Ohren liest, weil man das Buch einfach nicht aus der Hand legen kann!

Thomas: Nach 36 Jahren passiert das noch!

Angelika: Bücher, die man sich gegenseitig fast aus der Hand reißt und sagt, mach doch endlich mal fertig! Schlimm ist nur, dass zu Hause die Bücherstapel immer höher werden, weil man an so viele kommt.

Auch im Urlaub?

Angelika: Ja, Urlaub ist bei uns immer was ganz Besonderes! Du packst dir eine Kiste Bücher ein und weißt genau, du wirst das nie schaffen in dieser Woche, aber es könnte sein, es sind Bücher darunter, da liest du nur dreißig oder vierzig Seiten und du musst es auf die Seite legen, weil es nicht dein Thema ist. Wenn du dann nur drei dabei hättest, das ginge gar nicht!

Thomas: Wir sind mit den Kindern immer im VW-Bus verreist. Einmal sind wir aber mit den Kindern nach Kreta geflogen. Ich habe im Gepäck in jeden freien Platz ein Buch reingesteckt. Ein Urlaub ohne Bücher ist unvorstellbar. Welche Genres sind den Deutschen die liebsten?

Angelika: Belletristik und Kinderbuch. Geschichte und Politik haben zugenommen. Das öffnet sich gerade wieder sehr. Die Leute wollen wieder Sachbücher und da vor allem Geschichte und Politik.

Thomas: Das geht oft in Richtung Kapitalismuskritik, aber auf der ökologischen Schiene. Spätestens seit „100 Jahre Erster Weltkrieg“ wächst der anspruchsvolle Bereich der Geschichte. Das Niveau des Gelesenen steigt kontinuierlich.

Angelika: Die Haptik ist wieder wichtig geworden. Das schöne Buch, das besondere Buch. Da sind die Verlage sehr erfindungsreich, und der Kunde sucht diese Dinge auch. Hörbücher und E-Books sind nur noch ein Nebenmarkt.

Thomas: Die Prognosen für das E-Book waren sehr steil und jetzt sind es stagnierende Zahlen. Es gibt eine norwegische Langzeituntersuchung. Man hat Fernsehen, Hörbuch, E-Book und ein normales Buch genommen und dann mussten die Nutzer nacherzählen, was sie gelesen oder gehört haben. Da war das Buch mit Abstand auf Platz 1. Im E-Book verlierst du die Struktur, die Kapiteileinteilung.

Gibt es Bücher, die überraschend absolute Verkaufsschlager waren?

Thomas: Ja, es gibt mehrere Meilensteine. Eines war „Herbstmilch“ von Anna Wimschneider. Das erste Mal, dass wir die Tausend geknackt haben. Wir haben vier oder fünf Lesungen mit ihr gemacht. Wir waren noch ganz arge Frischlinge, waren auf der Buchmesse in Frankfurt, in einem Steakhouse,



Bücher verkaufen allein reicht ihm nicht:
Thomas Mahr organisiert auch viele Lesungen und Veranstaltungen

haben uns überlegt, wie wir Frau Wimschneider für eine Lesung gewinnen könnten.

Angelika: Am Nebentisch saß ein Herr und sagt: Ich bin der Vertriebschef des Verlags. Das können wir organisieren! Das war witzig damals.

Thomas: Der zweite Meilenstein war auch etwas Verrücktes. Es gab einen charismatischen Verlagsvertreter, der hat mehr oder weniger gesagt, was du einkaufen musst. Der zieht mich auf der Buchmesse auf die Seite und sagt, wir haben ein Buch, ich darf dir den Titel nicht sagen, nicht erzählen, um was es geht, aber du bestellst 120 Stück! Ich habe gesagt, spinnst du? Ich kann doch nicht 120 Stück bestellen! Ich habe sie bestellt. Das war Wallraff „Ganz unten“. Die Leute sind von Augsburg nach Langenau gefahren, weil wir die einzigen waren, die es noch hatten. Völlig verrückt! Der Verlagsvertreter hat mir den Spitznamen „58/50“ gegeben.

Angelika: Das sind Partien: Du kaufst 50 mal ein Buch und bekommst 58 geliefert. Eine Rabatterhöhung also.

Thomas: Er hatte immer die Überzeugungskraft, mir 58/50 zu verkaufen und es hat zu 90 Prozent funktioniert.

Angelika: Der kam immer ein halbes Jahr später und sagte, könnt ihr mir die Kiesgrube zeigen, in der ihr die Bücher vergrabt? Wir: Nein, die sind wirklich verkauft.

Thomas: Wir hatten auch mit Lesungen Glück. Dass das Donaubuch von Claudio Magris so berühmt werden würde, wusste damals noch niemand. Wir hatten die erste Lesung in Deutschland.

Angelika: Der Büchertisch hat an diesem Abend nicht gereicht.

Wie viele Lesungen organisiert ihr in normalen Zeiten?

Angelika: Normalerweise haben wir zwischen vier und sechs im Halbjahr.

Thomas: Die Gesellschaft ist politischer geworden. Wir machen seit einigen Jahren Reihen wie „Besser Leben“ zum Umweltschutz oder „Besser Denken“ als Philosophie-Reihe.

An unterschiedlichen Orten. Wir sitzen gerade im Landgasthof Adler in Rammingen – auch hier?

Thomas: Hier sind wir Ideengeber und machen die Büchertische. Stevan Paul kommt aus Ravensburg, ist inzwischen in Hamburg und einer der besten Foodspezialisten in Deutschland. Den wollte ich unbedingt haben, und dann bietet es sich natürlich an, das hier in Rammingen zu machen. Mit Autoren vom Balkan klopfe ich beim Donauschwäbischen Zentralmuseum an – oder auf dem Donaustadt.

Angelika: Von Anfang an haben wir die Lesungen in Kooperation mit der Stadtbücherei in Langenau und der Volks-



citygutschein ulm/neu-ulm

50 Millionen
Produkte für viele Anlässe

Erhältlich ist der Gutschein in den Werten 15,- €, 25,- €, 35,- €, 44,- €* und 50,- € online unter www.ulmercity.de und bei den folgenden Verkaufsstellen:

Verkaufsstellen in Ulm: abt, Bettenhaus Haarer, Blautal-Center, Jehle-Markt, Seebinger's Shop & Café, Sparkasse Ulm (Neue Straße), Südwest Presse Ulm, Tourist-Information Ulm/Neu-ulm, Ulmer City Marketing e.V., Ulmer Volksbank (Hirschstraße)

Verkaufsstellen in Neu-Ulm: Wir-in-Neu-Ulm e.V., Mediamarkt (Glacis Galerie), VR-Bank Neu-Ulm eG (Ludwigstraße), Apotheke A4

Verkaufsstellen in Blaustein: Fricker GmbH

*Der Arbeitgebergutschein in Höhe von 44,- € ist nur beim Ulmer City Marketing e.V. in der Hirschstraße 4 erhältlich.





Ohne Bücher geht es nicht: Selbst im Urlaub muss eine große Kiste voll Lesestoff mit



Durch den schrecklichen Krieg auf dem Balkan, den Zerfall Jugoslawiens, sind viele junge Menschen und Familien nach Deutschland geflüchtet, die plötzlich angefangen haben, auf Deutsch zu schreiben. Die haben hervorragende Sachen gemacht.

Thomas: Der letzte Buchpreis ist an den Bosnier Sasa Stanisic für das Buch „Herkunft“ gegangen.

Lesen Kinder und Schüler heute genau so viel wie früher?

Thomas: Man jammert immer. Heute sind Kinder- und Jugendbücher wie ein Schlaraffenland. Aber man muss sich durch ein Werk durchbeißen wie durch sein Lieblingsessen durchessen, um in dieses Schlaraffenland zu gelangen. Ein Defizit haben wir vor allem bei den Jungs. Eine Erzieherin im Kindergarten sagt, du musst lesen, eine Grundschullehrerin sagt, du musst lesen und daheim die Mutter, die das auch noch sagt. Man bräuchte viele lesende Väter, um die Vorbildfunktion für die Jungs zu bekommen. Es ist eine positive Sucht, aber du musst an diese Droge erst einmal richtig drankommen.

Angelika: Wir hatten nicht so viel Ablenkung. Wenn du nicht gelesen hast, warst du entweder draußen auf der Straße am Spielen oder hast versucht, Fernsehen zu schauen. Aber da kam ja nichts Vernünftiges. Hätten wir damals den PC schon gehabt, weiß ich nicht, wie sich das entwickelt hätte.

Tut die Schule zu wenig?

Angelika: Die Jungs und Mädels müssen in der Schule Bücher vorstellen. Du fängst an, denen was zu erzählen, und der fängt an zu gähnen und denkt langweilig! Er entscheidet sich für irgendwas und nimmt das Buch mit. Ich habe neulich zu einem gesagt, wir machen es so: Du gehst nach Hause, suchst dir einen freien Nachmittag, gehst in dein Zimmer, machst es dir gemütlich, nimmst Chips und eine Cola mit und dann fängst du an zu lesen. Lass alles andere Digitale weg und lies nur das. Sonst ist das, wie wenn ich zu dir sage, wir gehen in den neuen James Bond-Film, sitzen im Kino mit Popcorn und Cola, der Film geht los und nach fünf Minuten geht das alles wieder zu und ich sage, wir sehen uns nächste Woche wieder. So liest du Bücher, du gibst dem Autor keine Chance! Gib ihm mehr Zeit, um einzusteigen. Wenn wir James Bond auf 27 Sequenzen anschauen, macht der auch keinen Spaß. Lesen ist wie Laufen lernen. Wenn du damit anfängst und jemand stößt dich immer wieder von der Tischkante, macht das auch keinen Spaß.

Aber ist Effi Briest nicht ein harter Start, um Laufen zu lernen?

Thomas: Unsere Entscheider für die Lehrpläne scheinen Kinder maßlos zu überschätzen. Die lesen Goethes Faust nicht, die kaufen nur die Interpretationen, plappern das

► hochschule Ulm gemacht, die in Langenau auch tätig ist. Die Stadtbücherei macht sehr viel Kinder- und Jugendbuchlesungen, wir die Bereiche Belletristik und Sachbuch. **Und jetzt waren Sie eine der ersten, die wieder Veranstaltungen organisiert haben ...**

Angelika: Uns fehlten die Begegnungen, die uns so wichtig sind. Wir mussten was anfangen und es war eine gute Idee von Thomas, die beiden Partner und das Kulturamt an einen Tisch zu holen. Wir wollten was für die Leute machen, die Hunger nach Kultur haben. Daraus ist diese Veranstaltungsreihe als Pfleghof Open-Air entstanden, die seit dem 19. Juni jeden Freitag von 19 bis 20 Uhr stattfindet. Ein buntes Programm und mit der witzigen Idee, nicht zu sagen, was an diesem Abend ist – Kleinkunst, Literatur, Musik, Kabarett oder Theater. Ein Blinddate mit Kultur für fünf Euro. Am Anfang kamen die Leute zum Karten kaufen zu uns: „Frau Mahr, Sie wissen doch bestimmt, was an diesem Freitag ist!“ Ich habe gesagt, ja, aber ich habe es gerade vergessen. Jetzt fragen sie nicht mehr, weil sie einfach dabei sein wollen. Eine Stunde für fünf Euro – da kann ich mich überraschen lassen.

Wie lange geht die Reihe noch?

Angelika: Bis zum 4. September und am Sonntag, den 13. September gibt es noch eine Abschlussveranstaltung um 16 und 19 Uhr. Ein bunter Pool mit verschiedenen Künstlern wie beim Straßenfest.

Dafür gibt es auch Karten im Vorverkauf?

Angelika: Ja, aber die kosten nichts. Man braucht sie nur, damit man reinkommt.

Die Donau hat auf Ihrer Webseite einen eigenen Bereich. Woher kommt diese Leidenschaft?

Thomas: Mein Vater stammt aus Südmähren, also nicht so weit weg von der Donau. Ich habe Germanistik, Geschichte und Politik studiert, mich dabei auf deutschsprachige Autoren entlang der Donau spezialisiert. Es war die Zeit der Habsburger und es gab ja bis ins 20. Jahrhundert mit Josef Roth, Kafka und anderen viele deutschsprachige Autoren in dieser Region. Dann nimmt man gerne auch einen ungarischen Autor in die Hand oder es geht dann mit einem serbischen Autor weiter – Ivo Andrić zum Beispiel. So ist das Faible von mir entstanden. Als Buchhändler pflegt man das ganze weiter. Um es vielleicht noch stärker zu verdeutlichen: Ich hatte mit einem Geographen ein Projekt. Wir wollten alle deutschen Donaunebenflüsse, ca. 30 sind es, zu Fuß von der Quelle bis zur Mündung ablaufen. 16 haben wir geschafft. Die Donau ist der einzige europäische Fluss, der von West nach Ost fließt und ein so wichtiges Band ist.

Angelika: Unser Aufwachsen hat der Eiserne Vorhang begleitet, und seit wir die Buchhandlung haben, war unsere Reiseausrichtung schon immer ein wenig osteuropäisch. Es war natürlich total spannend, als der Vorhang aufging, zu spüren, was für tolle und aktuelle Autoren dort stecken.

HELLES VOLLBIER



1521

ERHÄLTlich BEI:
FINKBEINER, REWE, E-CENTER, GETRÄNKE EHRET







Wenn Sie ein Gebäude wären, welches wären Sie?

Jemand etwas zwischen
Schillerarchiv und
Hamburger
Hafenkneipe

Ohne die folgende Lektüre geht es nicht ...

Alle Bücher
aus der Donau-Region
und weiter östlich

Ihr Lieblingsort weltweit?

Czernowitz
(Sudukraine)
aber eigentlich immer
noch Habsburg

Welche verborgenen Talente haben Sie?

graphische
Gestaltung

Wenn Sie nicht beruflich aktiv sind,
machen Sie am liebsten ...

Naja Lesen
nachdenken
Schreiben
Seele baumeln lassen

Beschreiben Sie sich bitte in drei Worten:

idealistisch
manchmal traurig
oder leicht
Unternehmungslustig

Was auf der Welt wird völlig überschätzt?

Das
Internet

Können Sie hassen?

Nein, obwohl ich mich
so anstrengen

Als Kind wollte ich werden ...

Lehrer

nach und bekommen dann noch eine gute Note dafür. Lesen ist anarchistisch. Ich habe manchen Termin verpasst, weil ich einfach das Buch auslesen wollte. Das nicht einzuwängende Lesen muss ein Kind erobern.

Angelika: Wir sagen immer, Lesen verträgt keinen Imperativ. So wenig wie Lieben. Das kannst du nicht auf Befehl.

Wie kam ein junges Paar auf die Idee, eine Buchhandlung aufzumachen?

Angelika: Wir kennen uns schon länger, haben uns lieben gelernt und beide studiert. Mein eigentlicher Berufswunsch war Hebamme, aber für den geburtenstarken Jahrgang 1961 haben alle gesagt, es gibt erst in ein paar Jahren wieder freie Stellen. Damit ich weg war von der Straße, habe ich Germanistik, Politik und Geschichte studiert. Aber nicht wie Thomas auf Lehramt. Thomas hat sehr viel Journalismus nebenbei gemacht, hat im Buchhandel gearbeitet.

Thomas: Mit einem Freund waren wir das fliegende Inventurteam in Ulm. Wir haben bei Aegis, Kerler und Eichhorn Inventur gemacht und in den Semesterferien in Buchhandlungen gearbeitet. Mayer-Vorfelder, damals Kultusminister, hat gesagt, in meiner Fächerkombination bekommt nur jeder zehnte einen Job. Dann kam die Liebe und gleichzeitig die Frage nach der Zukunft. Ich habe kurz vor Weihnachten 1983 gesagt, lass uns eine Buchhandlung aufmachen.

Angelika: Buchhandel war auch schon immer ein Nebenstandbein von mir.

Thomas: Wobei es Zufall war, dass wir nach Langenau gekommen sind, wir wollten nach Mindelheim oder Kaufbeuren – ins Allgäu oder Voralpenland. Der Besitzer des Ladengeschäfts, in dem wir sind, hat das Haus neu gebaut und wollte keinen „Kochlöffel“. Er war damals Handels- und Gewerbevereinsvorsitzender in Langenau und hat gesagt, es fehlt ein Buchhandel in Langenau. Wir sind uns handelseinig geworden. Ich war 26, sie 23 Jahre alt und es war ein großes Abenteuer.

Angelika: Wir haben es keinen Tag bereut. Die Begegnungen mit Autoren sind das, was einen über die Jahre hinweg trägt.

Thomas: Und unsere tollen Mitarbeiter, die das Ganze mit uns tragen, eigene Ideen entwickeln und es sehr genießen, dass sie so frei arbeiten können. Das ist schon Wahnsinn!

Übernehmen Ihre Kinder die Buchhandlung?

Thomas: Leider nicht. Unser Sohn macht nach seinem Studium gerade eine Schreinerlehre. Er möchte etwas mit seinen Händen tun. Die Tochter geht sehr in unsere Richtung, hat auch in der Richtung studiert, möchte aber gerne Büchern auf die Welt helfen. Also eher im Lektorat. Beide Kinder haben diese hohe Schlagzahl gesehen und sind sie auch mitgegangen. Es gab nie Vorwürfe. Familie war uns immer sehr wichtig. Aber man soll nie nie sagen ...

Wenn Sie ein Tier wären, welches wäre das?

Thomas: Natürlich ein Bücherwurm, aber Reblaus wäre auch ganz schön!

Angelika: Reblaus wäre er, glaube ich, lieber!

„Eine Stunde für fünf Euro – da kann ich mich überraschen lassen“

Angelika Mahr erläutert das Konzept, der aktuellen Pflegehof-Open-Airs, bei denen nicht bekannt war, welcher Künstler auf dem Programm stand

Welche Bücher nehmen Sie selbst gerne in die Hand?

Angelika: Den Urlaub starte ich immer mit einem Klassiker – Dostojewski, Tolstoi etc.

Thomas: Wenn ich die Zeit hätte, würde ich Musils „Der Mann ohne Eigenschaften“ oder „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ lesen. Das sind zwei Werke, die mir fehlen. Das wäre ein riesiges Geschenk für mich.

Wie sieht das Reisen bei Ihnen aus?

Angelika: Geplant war mal nicht Osteuropa, sondern in Ruhe nach Frankreich zu gehen, aber das fiel komplett flach wegen Corona. Aber es muss immer eine Bücherkiste dabei sein und es ist eine Mischung aus in Ruhe zusammen kochen, ausspannen und ausruhen. Da gehören Lesen oder Wandern dazu.

Thomas: Ich fühle mich unwahrscheinlich wohl im Allgäu oder in Südtirol. Nach dem Donaufest 2014 hatte ich einen Traum: Czernowitz in der Ukraine, ehemals die östlichste Stadt der Donaumonarchie. Das habe ich meiner Tochter immer wieder gesagt. Das Donaufest war zu Ende, dann hat sie gesagt, ich habe übrigens gebucht, wir fliegen nach Lemberg und fahren mit dem Zug nach Czernowitz.

Angelika: Damit sie nicht Jahr für Jahr von ihm hören muss, da möchte ich gerne hin.

Thomas: Städtereisen sind für mich auch sehr wichtig!

In Europa?

Angelika: Ja, woanders muss man hinfliegen und kann nicht so viele Bücher mitnehmen.

Gibt es einen Ausgleich? Hobbys? Sport?

Angelika: Das Wandern. Sport, was ist das? Ein Ausgleich für mich war in den letzten Jahren das Chorsingen. Das fällt gerade komplett flach. Das Singen macht noch mal was ganz anderes mit dem Körper und dem Menschen. Das kann auch zur Sucht werden.

Thomas: Ich habe jahrzehntelang Tischtennis gespielt, habe es immerhin bis in die Bezirksliga geschafft, aber am Samstag arbeiten und dann am gleichen Tag oder am Sonntag noch ein Tischtennispiel, das habe ich kräftemäßig nicht mehr gepackt. Schach spiele ich auch sehr gerne.



Amazon hat, als es wichtig war Klopapier zu verkaufen, das Ausliefern von Büchern eingestellt

Thomas Mahr über die Empathie, die nötig ist, um Bücher zu verkaufen

Wie steht es mit Genuss, Kochen und Essen?

Angelika: Das ist etwas sehr Schönes. Das haben unsere Kinder auch schon sehr früh angefangen. Die konnten uns schon manchmal überraschen, wenn sie etwas Gutes gekocht haben. Kochen und gut Essen ist neben dem Lesen auch ein Hobby.

Thomas: Kochen ist toll, aber essen noch toller!

Was steht denn dann auf dem Tisch?

Angelika: Das kann ein Sehnsuchtsgericht aus der Kindheit sein, Käsespätzle oder ein lecker zubereitetes provenzalisches Huhn. Da sind wir relativ offen.

Thomas: Wir haben einen gemeinsamen Freund, der die Messlatte ziemlich hoch legt!

Ein Gläschen Wein dazu?

Angelika: Immer gerne! Zuletzt in der Sächsischen Schweiz war ich ganz überrascht. Wir haben uns auf ein Menü mit begleitenden Weinen eingelassen. Ich habe noch nie einen Wein aus Nordbrandenburg getrunken. Das war total spannend. Auch abends gerne ein Gläschen Wein zum Entspannen und ein Buch dazu ...

Thomas: Ein bisschen frech, aber jeder, der gute Bücher liest, ist ein Genussmensch, der liebt die schönen Dinge des Lebens.

Sie sind selbst Veranstalter. Gehen Sie auch in andere Konzerte? Hören Sie viel Musik?

Thomas: Meine Kinder haben uns ein Familienabo von Spotify zu Weihnachten geschenkt. Es gab Zeiten, da war der größte Nutzer ich. Alle diese vergessenen Dinge, die ich in den Sechzigern und Siebzigern gehört habe, kann ich wiederentdecken. Wir sind schon Musikliebhaber.

Angelika: Wir lassen uns gerne zu Konzerten hinreißen und das quer durch. Unsere Tochter ist ein extremer Mu-



Angelika und Thomas Mahr: Im Gespräch mit den SpaZZen Philipp Schneider (links) und Daniel M. Grafberger

sikmensch. Die hat immer wieder tolle Entdeckungen. Ich war für neue Musik ziemlich verschlossen, aber das hat sich durch sie verändert. Ich höre aber gerne klassische Musik, um runter zu kommen.

Thomas: Noch ein Lob an Langenau. Ein Freund, der Kulturamtsleiter, holt namhafte großartige Jazzmusiker nach Langenau, und wir haben den Luxus, hier im Pflegehof wunderbare Musik zu hören!

Mit wem würden Sie gerne mal im Aufzug stecken bleiben?

Angelika: Wenn es noch ginge, wäre es Alexander von Humboldt.

Thomas: Willy Brandt. Er hat für mein politisches Bewusstsein eine große Rolle gespielt und ist für mich nach 1945 der wichtigste Politiker.

Was fällt Ihnen spontan ein zu ...

... **Samy Wiltschek?**

Angelika: Buch!

... **Robert Bosch?**

Thomas: Warum haben wir heute nicht mehr solche Unternehmer? Sozial und nicht nur an die Dividende denkend.

... **Ursula von der Leyen?**

Thomas: Spannend, dass sie diese Rolle so annimmt. Aber ich glaube, sie ist doch, wie als Verteidigungsministerin, etwas überfordert.

Ihr Wunsch an Ulm?

Thomas: Dass sie endlich die Rolle annehmen, die sie spielen könnten als Stadt. Ich fand es enttäuschend, dass sie nicht gewagt haben, in die Bewerbung als Kulturhauptstadt zu gehen. Schade! Wenn man ins Mittelalter zurückschaut, was Ulm für eine bedeutungsvolle und wichtige Stadt war, würde ich mir schon ein Wagnis nach vorne wünschen. Vor allem würde ich mir für Ulm eine geisteswissenschaftliche Uni wünschen und, dass Ulm den Fehler, die Hochschule für Gestaltung nicht weiter zu machen, rückgängig macht. **Unsere obligatorische „Schlussfrage“: Bitte stellen Sie dem SpaZZ eine Frage ...**

Thomas: Wann macht ihr endlich mehr Buchseiten? ■



The classic in a new light

USM Haller erschließt revolutionäre Dimensionen integraler Beleuchtung: kabellos, dimmbar, energieeffizient. Eine wahre Innovation – lassen Sie sich inspirieren!

fey messe & objekt design
planen einrichten

buchbrunnenweg 16, 89081 ulm 0731 | 96 77 00
dreiköniggasse 20, 89073 ulm, www.fey-ulm.de



Auf Napoleons Spuren

22 SpaZz-Leser begaben sich am 13. August auf eine Zeitreise zu **Originalschauplätzen der Schlacht von Elchingen**. Zurück in der Gegenwart gab es ein **exzellentes Drei-Gang-Menü** im Landgasthof Zahn

Pünktlich zur Führung kam nach dem Regen die Sonne über dem „Klosterberg“ in Oberelchingen heraus, als Thomas Schuler die interessierten Zuhörer mitnahm auf eine Reise zurück in die Zeiten Napoleons. Rund um das Kloster in Oberelchingen wurden wichtige Grundsteine für die europäische Geschichte gelegt.

Der kleine Spaziergang rund um die Klosteranlage zog die SpaZz-Leser in den Bann, zwei informative und kurzweilige Stunden verflogen. Im Landgasthof Zahn warteten ein tolles Drei-Gang-Menü sowie wärmende Getränke auf die Teilnehmer.

INFORMATION

www.aufnapoleonsspuren.de
www.landgasthof-zahn.com



Reichlich napoleonische Geschichte mit Thomas Schuler: Dann Genuss im Landgasthof Zahn

In geselliger Runde wurde genossen und gelacht, aber auch noch offene Fragen beantwortet. Das Fazit fiel eindeutig aus: Das war eine gelungene Veranstaltung, die nach Wiederholung ruft!

dmg



BÜCHER Neuausgabe

Wo man gut essen kann und wo nicht

Der Restaurantführer Ulm, Neu-Ulm und Umgebung 2021 – mit Sonderteil „Biergärten“

Ausgabe Nummer 19 – Der Restaurantführer Ulm/Neu-Ulm und Umgebung hat sich einen hohen Bekanntheits- und Beliebtheitsgrad bei allen kulinarisch interessierten Menschen gesichert. In aller Munde – jede Neuausgabe löst Gespräche und Diskussionen aus, die das gastronomische Leben in der Region bewegen. Die Reaktionen zeigen, dass jede Neuausgabe mit großer Spannung und Vorfreude erwartet wird. Kompetenz und Sprachwitz machen die Lektüre zu einem unterhaltsam-appetitlichen Lesespaß.

Alle Lokale (mit maximal 50 Kilometer Fahrtstrecke rund um Ulm) werden in drei Kategorien – Gehoben, Mittel und Einfach – sortiert. Viele Testkriterien sorgen für Aussagekraft, das peppige Layout soll den Lesespaß auch optisch untermauern.

In einem Sonderteil stellen wir die 20 wichtigsten Biergärten in Ulm, um Ulm und um Ulm herum vor. Viele Elemente im Buch bringen großen Nutzen für die Leserschaft: Der Button „Barrierefrei“ garantiert einen schwellenfreien Besuch der jeweiligen Lokalitäten. Im Spotlight sagen wir beispielsweise, wo es Frühstück sowie Mittagessen gibt und wie der Zustand der sanitären Einrichtungen ist.

dmg



INFORMATION

Erhältlich für **13 Euro**

ab **29. September 2020**

im gut sortierten **Buch- und Zeitschriftenhandel** und versandkostenfrei auf www.ksm-verlag.de



QR-CODE SCANNEN UND
EINKAUFSGUTSCHEINE
AUS DEINER STADT
GEWINNEN!



„Zuhause“

Klappe die Dritte! Die **ESCANDALOS** veröffentlichen ihr drittes Studioalbum! „Zuhause“ heißt das gute Stück und die Vorstellung des Albums in einem Kinosaal des **Dietrich Theater in Neu-Ulm** war ein voller Erfolg: Die ESCANDALOS hatten ein buntes Programm vorbereitet und der Spazz war dabei! Jeder der vierzehn neuen Songs wurde auf eine besondere Art und Weise präsentiert: Musikvideos und Videobot-schaften auf der großen Leinwand, Interpretationen befreundeter Musiker und natürlich Performances der ESCANDALOS in Action. An diesem Abend wurde deutlich, wie viel Herzblut in diese vierzehn Songs geflossen ist, wie viel Arbeit hinter einer Album-Produktion und in jedem einzelnen Lied steckt und wie viel Spaß diese eingeschworene Gruppe an ihrer Musik hat – das klingt in jedem Ton mit.

Fotos: Christin Schiele

INFORMATION

www.escandalosofficial.com

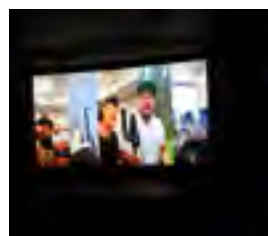
Für alle, die noch überzeugt werden müssen:

Die **ESCANDALOS** spielen am **28.08.20** ab **19.30 Uhr** im **Kulturbiergarten Liederkrantz Ulm**

IDEE?

Sie haben eine Idee für eine zukünftige Fotostrecke?

Schreiben Sie uns:
redaktion@ksm-verlag.de



IHR PLUS
IM SPAZZ +

Segway-Tour

Einfach Natur erfahren

Als Spazz-Leser am **17. September** mit dem Segway über Wald und Wiesen, vorbei an Seen zur Brotzeit – und das zum **SpaZz-Sonderpreis!**



Mit dem Segway kann man auf eine ganz besondere Art und Weise die Natur wahrnehmen: zügig, umweltschonend und in geselliger Runde.

Der Segway Point Elchingen lädt 8 SpaZz-Leser zu einer exklusiven Segway-Tour ein. Der Ausgangspunkt der Tour ist am Riedelsee in Elchingen. Dort gibt es eine kurze Einweisung, danach erwartet die SpaZz-Leser eine etwa 90-minütige, geführte Segway-Tour durch das Naherholungsgebiet an den Elchinger Seen, entlang der Donau bis hin zum Panoramaweg auf dem Klosterberg. Nach der Tour lässt die Gruppe den Abend bei einer Brotzeit und einem Bierchen (oder alkoholfreien Getränk) in der Gaststätte am Riedelsee ausklingen. Die „e1 Brotzeittour“ beinhaltet die 90-minütige Segway-Tour sowie die Brotzeit inklusive Getränk und wird regulär für 79 Euro angeboten. Acht SpaZz-Leser bekommen die „e1 Brotzeittour“ exklusiv zum SpaZz Stadtgespräch, am Donnerstag den 17. September um 17.00 Uhr, für nur 25 Euro!

ANMELDUNG

Wer verbindlich teilnehmen möchte, meldet sich bis **9. September** per E-Mail an: stadtgespraeche@spazz-magazin.de
Maximal 2 Personen pro Anmeldung!

Der Teilnehmerbetrag von 25 Euro wird vor Ort eingesammelt.

INFORMATION

E1 U.G. Segway Point Elchingen

Meerholzweg 2

89275 Elchingen

Tel. 07308 928594

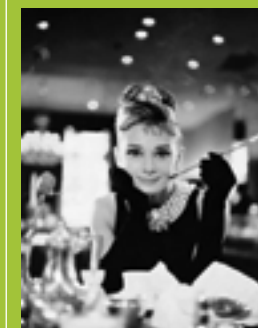
www.einfach-natur-erfahren.de

IHR PLUS
IM SPAZZ +

Kino, Frühstück und Cocktail

Die SpaZz-Xinedome-Filmklassiker-Matinee mit „Frühstück bei Tiffany“

Jeden Monat zeigen wir mit dem Xinedome einen **Filmklassiker** mit Rahmenprogramm. Am **20. September** ist es „Frühstück bei Tiffany“ mit Frühstück vorab sowie Cocktail im Anschluss – natürlich zum SpaZz-Sonderpreis



Holly Golightly (Audrey Hepburn) verbirgt ihre Vergangenheit gekonnt vor anderen, zuweilen auch vor sich selbst, und widmet sich lieber den schönen Dingen des Lebens. Auf den Feiern der New Yorker High Society gelingt es ihr auf wunderbare Weise, die Leichtigkeit eines Partygirls auszustrahlen. Ingeheim sucht sie einen reichen

Ehemann. Doch ausgerechnet der mittellose Schriftsteller Paul Varjak (George Peppard) gewinnt langsam ihr Herz ... Haben Sie den Film schon mal auf der großen Leinwand eines Kinos gesehen? Xinedome und SpaZz machen es möglich. Am Sonntag, 20. September, geht es um 11 Uhr los: Genießen Sie ein Frühstück mit Croissant, Butterbrezel und Kaffee. Anschließend bekommen Sie ein kleines Popcorn und einen Softdrink 0,5 l zum Mitnehmen in die Kinovorstellung (Beginn: ca. 12.30 Uhr). Und im Anschluss genießen Sie einen Cocktail auf der Terrasse der X-Lounge! Und das alles zusammen für nur 13 € pro Person!

ANMELDUNG

Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Bitte schreiben Sie bis spätestens **13. September** eine E-Mail mit gewünschter Personenzahl an stadtgespraeche@spazz-magazin.de.

Die 13 € pro Person sind vor Veranstaltungsbeginn an der Kinokasse zu zahlen. Es gelten natürlich die dann aktuelle Landesverordnung sowie das Hygienekonzept des Xinedome.

INFORMATION



www.xinedome.de





WIR LEBEN NEU?

„Entdecken Sie die junge Stadt an der Donau!“, lockt die Stadt Neu-Ulm auf der Webseite. Vielfältig, check! Grüne Parkanlagen, check! Freizeitangebote, check! Donau, check! Das entdeckt jeder gerne, doch um zu entdecken, muss man auch die Straßen benutzen, und da möchte man an so mancher Stelle am liebsten gleich wieder kehrtmachen. Über Memminger Straße und Allgäuer Ring durch die Neu-Ulmer Innenstadt und an die Donau: Klingt einfach, aber was ist das? Hier herrscht Chaos: Fahrrad- und Motorradfahrer versuchen in Schlangenlinien den Schlaglöchern und tiefen Rissen im Asphalt auszuweichen. Autofahrer haben weniger Spielraum, da überschüttet sich so mancher Beifahrer mit heißem Kaffee oder versucht verzweifelt, die Zigarette an den Mund zu führen – keine Chance. Der Straßenbelag ähnelt einer Miniatur des Grand Canyon, schüttelt Fahrer und Beifahrer gehörig durch und verdirbt jedem, der hier versucht in die Innenstadt zu kommen, kräftig die Laune. Das gilt für Straße und Fahrradweg! Zurecht bleibt fragwürdig, ob Straßen für viel Geld aufwändig erneuert werden sollten, wo man ja sowieso weniger Autos in der Stadt haben will – aber der Radweg lädt leider auch nicht gerade zum Radfahren ein.

Egal mit welchem Verkehrsmittel, ich verlasse diesen Straßenabschnitt, zwischen Dietrich Theater und Allgäuer Ring, immer mit einer Regenwolke über dem Kopf und Schimpftiraden auf den Lippen. Neu-Ulm entwickelt sich ständig weiter, sicher ist die Liste mit Aufgaben lang und es gibt zahlreiche wunderschöne Ecken, aber bitte, bitte, liebe Stadt: Lass die Memminger Straße bald als nächstes an der Reihe sein und gib ihr ein glattes, einladendes und sicheres neues Gewand.

Christin Schiele

KLARE KANTE ZEIGEN

Fahrradfahren an sich ist schon eine schöne Sache mit viel Freiheit. Dass Staat, Land und Stadt das Fahrradfahren fördern und sicherer machen, ist wichtig wie richtig, aber aus dem Guten heraus nachsichtig oder gar blind zu agieren, wird auf Dauer das Gegenteil bewirken. Mit jedem erfreulicherweise hinzugewonnen aufs Rad-Umsteiger wird es gefährlicher. Toll, wenn es zwischen Brückenhaus und Donaucenter in Neu-Ulm auf jeder Seite Fahrradschutzstreifen gibt, einem jedoch reihenweise erwachsene Radler auf dem Gehweg und gegen die Richtung entgegenkommen. Was bringen die Schutzstreifen dann? Dem gesunden Menschenverstand sollte es doch einleuchten, dass man auf einem Wochenmarkt nicht Fahrradfahren darf. Zählen Sie mal die stoischen Exemplare auf dem Münsterplatz, die sich den Weg in beängstigendem Slalom bahnen oder gar freiklingeln. Ähnlich in Fußgängerzonen und Spielstraßen. Nur weil – wenn man Glück hat – tatsächlich ein „Fahrrad frei“-Schild Fußwege freigibt, gelten doch noch

Rücksicht und Tempolimits sowie der Paragraph 1 der StVO. Oder doch nicht? Das kann doch nicht sein! Der Bußgeld-Katalog für Autofahrer wurde krass verschärft. Wo ist das Gegenstück für Zweiradfahrer aller Art und die dazugehörigen Kontrollen? Liebe Städte Ulm und Neu-Ulm, wenn es mit Verstand und Rücksicht nicht klappt, dann seid ihr in der Pflicht – mit Strafen bis hin zum Führerscheinentzug. Denn wer nicht willens oder fähig ist, sich auf dem Rad richtig zu verhalten, sollte auch kein Auto lenken. Das wäre doch im Sinne der Sicherheit aller. Und den großen Teil der sich regelkonform verhaltender Radfahrer würde es gar nicht betreffen oder jucken.

Daniel M. Grafberger

EIN PAAR WENIGE ...

Der Donauradwanderweg führt vorbei an zahlreichen wunderschönen Flecken. Wenn man in Ulm am Flusslauf die Altstadt passiert und durch die Friedrichsau fährt, kann das malerisch sein. Jedoch gibt es auch Tage, gerade am Wochenende, wenn es warm und trocken ist, dann zieht es die Ulmer zum Relaxen in die Au. An solchen Tagen wird es schwierig, in den Genuss der schönen Umgebung zu kommen. Viele Fußgänger scheinen des Schilderlesens nicht mächtig, und bevölkern den Radweg, obwohl der Fußweg eigentlich viel schöner und direkt an der

Donau verläuft. Da wird das Radeln schnell zur Gefahr. Natürlich sind es nur ein paar wenige, die sich nicht an die vorgegebenen Wege halten, aber diese sind ein Verkehrshindernis sondergleichen. Vor allem dann, wenn es Gruppen Jugendlicher sind, die es sich, in alkoholisiertem Zustand, zur Aufgabe machen, den Fahrradfahrern bewusst das Leben schwer zu machen, und auch vor Pöbeleien nicht zurückschrecken – eine Frechheit! Vor allem für die motorisierten Fahrer, die mitunter sowieso Probleme haben, ihren schweren Drahtesel zum Stoppen zu bringen. Doch auch der ein oder andere Drahteselkondukteur verhält sich wie das Huftier selbst. Es gibt in der Innenstadt eine Fahrradstraße, und es ist zudem lobenswert, dass an der neugestalteten Kreuzung am Gefängnis Fahrradstreifen hinzugefügt wurden, ob diese jedoch mehr Sicherheit bringen, das ist ein anderes Thema. Doch auch hier gibt es ein paar wenige, die sich nicht an die vorgegebenen Routen halten. Vielleicht wäre ein striktes, verpflichtendes Fahrradleitsystem über die staddurchquerende Fahrradstraße sinnvoll? Am Ende sieht man die Bemühungen der Stadt, aber solange es immer noch unverbesserliche Fahrradfahrer gibt, die die Angebote nicht nutzen, und zudem Fußgänger ohne Not die Fahrradwege für sich in Anspruch nehmen, bleibt das Radeln in der Stadt gefährlich und wenig zufriedenstellend.

Philipp Schneider

Fahrrad- fahren in Ulm und Neu-Ulm

SpaZz GEWINNSPIEL

+ IHR PLUS
IM SPAZZ

Ihr wollt etwas gewinnen?

Dann schickt eine Mail mit dem entsprechenden Betreff an verlosung@spazz-magazin.de – Adresse nicht vergessen!

Neues Schuljahr, neues Häfft!

Die volle Breitseite Organisationshelfer, smarte Features, Schulwissen und essenzielle Infos für jeden Tag: Einfach das Häfft aufschlagen und Stress und Langeweile suchen das Weite! Natürlich wäre es übertrieben zu sagen, dass sich Hausaufgaben fast von alleine machen, wenn man sie ins Häfft einträgt. Aber es gibt so viel zu lachen und zu entdecken, dass der nötige Schwung für die tägliche Lerneinheit garantiert entsteht. Wer dazu noch den kunterbunten Wandkalender im Kinder- oder Jugendzimmer aufhängt, hat das ganze Schuljahr über jede Klausur, jedes Referat und jeden Termin im Blick!

Der SpaZz verlost 6 Häfft-Schulstart-Sets mit je einem Häfft-Hausaufgabenheft 20/21 und einem Schuljahreswandkalender 20/21.



BETREFF: „Häfft“

EINSENDESCHLUSS: 13. September

INFORMATION

www.haefft.de



Walter Feucht:
Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söflingen,
Knallbonbon-Veranstalter, Familienvater, Ex-Stadtrat

QUANTITÄT IST NICHT QUALITÄT

Über die Sedelhöfe und deren Attraktivität zu urteilen, dafür ist es noch viel zu früh. Noch ist nicht alles vermietet und der Bauschutt liegt ungepflegt in der Gegend herum. Warten wir doch alle mal ab, wie das Ding besenrein aussehen wird. Richtig ist aber, dass im Moment das zukünftige Prunkstück der Eingangsstadt alles andere als glänzen kann. Zugeklebte Fensterscheiben erinnern derzeit mehr an Duisburg-Marxloh, denn an ein modernes Stadtviertel, das Großstadtflair verbreiten soll. Da ist nichts von Lebenslust zu sehen oder zu spüren. Das prognostizierte „Feels-like“ fehlt. Der Funke springt (noch?) nicht über! **Es ist immer** die Krux der schnellen und erzwungen Öffnungen – nichts stimmt halt und nichts ist stimmig! Ganz klar, für wohl rund 300 Millionen Euro Bau- und sonstiger Kosten – so viel hat die ganze Sedelhöfe-Chose nämlich mindestens gekostet und noch viel mehr Nerven aller Beteiligten – darf man Spitzenleistungen in Design und Gestaltung erwarten. Bislang sind die Sedelhöfe etwas fantasie- und ideenlos, eindeutig zu wenig, wenn man sich vollmundig in der Nähe des Ulmer Genies Albert Einstein platzieren möchte. Freilich, da muss sehr viel mehr kommen! **Dass der Ulmer** Gemeinderat unbefleckt und lässig mit den Kosten der Sedelhöfe umgeht, überrascht nur Outsider. Auf meine Frage kürzlich an einen bekannten Ulmer Gemeinderat, ob er denn wisse, was das ganze Konstrukt Sedelhöfe nun endgültig gekostet hat, kam die ebenso ehrliche wie

entwaffnende Antwort: „Woher soll ich das denn wissen?“ Man könnte ja mal nachfragen, oder? Immerhin kritisiert man die viel zu steile und kriminell gefährliche Treppe zur Bahnstufunterführung hinunter. Wer diese Treppe so freigegeben hat, ohne Handlauf und jegliche Sicherheitsvorkehrungen, ist entweder Bergsteiger oder hat seinen Beruf verfehlt. Nicht jeder ist schwindelfrei oder so trittsicher wie Reinhold Messner! **Interessant dürfte das** juristische Scharmützel zwischen der Stadt Ulm und McDonald's werden. Wenn die Verträge ähnlich ungenau gefasst sind, wie die Wunschträume beim Bahnhof es waren, die im Waterloo des Nichts endeten, kostet das nochmals viel Geld. McDonald's macht knallharte Verträge, dafür sind sie bekannt! **Übrigens: In seiner** Kolumne im Magazin „Focus“ bemerkte der viel gelesene, ehemalige Spiegel-Journalist Jan Fleischhauer, dass die derzeitige Rassismus-Diskussion in Deutschland ihn langsam an eine Teufelsaustreibung erinnere. Naja, vielleicht ist Jan Fleischhauer ein Rassist oder gar verkappter Nazi und wusste es bisher nur nicht? Wie auch die Kabarettisten Dieter Nuhr oder Lisa Eckhart? Rassismus ist ein großes Übel und darf nicht toleriert werden, aber solche Diskussionen auf diesem Niveau sind hanebüchen.

Seriös, aber herzlich
Walter Feucht

Das war Wette Nummer 7

Im August fand der **Golfcontest** statt. Und siehe da, es gab ein Novum in der langen Geschichte der Wetten gegen Philipp: **das erste Unentschieden ...**



Das Wetter war prächtig, das Green wunderbar grün, und Lilly bestens vorbereitet. Philipp hingegen hatte wieder mal keine Ahnung von dem, was er tat. Wobei das nur bedingt stimmt, einen Golf-Schnupperkurs durfte er zwei Wochen zuvor beim Golf Club Ulm absolvieren. Ob das ausreichen würde, um gegen eine angehende Profi-Golferin zu bestehen, sollte der Contest zeigen. Die zwölfjährige Lilly zeigte beim Putten ihr ganzes Können. An fünf Stationen benötigte sie drei Schläge weniger als Philipp. Damit ging die erste der drei Aufgaben an Lilly. Jedoch war es knapper als vermutet. Beim „Longest Drive“ gab es dann ein Unentschieden, wobei man sagen muss, dass Lilly einen deutlich längeren Abschlag schaffte als Philipp, der vom Jugendabschlag



Schlag um Schlag: Lilly (rechts) und Philipp boten sich einen spannenden Schlagabtausch

starten durfte. In der Königsdisziplin – das Spielen einer Bahn – konnte Philipp also nur noch ausgleichen. Zehn Schläge Vorsprung gestand der Golf Club Ulm Philipp auf der langen Bahn 11 zu. Dass er diese gar nicht benötigte, sondern auf – nun ja – eher unorthodoxe Weise, mit lediglich zwei Schlägen weniger als Lilly ans Ziel kam, war dann doch erstaunlich. Bei einem kühlen Getränk unterhielten sich im Anschluss alle Beteiligten über den spannenden und vor allem sehr spaßigen Contest auf der Terrasse des Golf Clubs. Und wer weiß: Vielleicht ist Philipp nun so angefixt, dass man ihn öfters auf dem Golfplatz antrifft. Ein großes Dankeschön gilt dem Golf Club Ulm und vor allem Lilly, die diese Wette eingereicht und realisiert haben.

Wette Nummer 8



Der Verein Support Ulm e. V. wettet, dass Philipp es nicht schafft, die Charity-Fahrradtour (ca. 100 km) durchzuhalten.

Die rund 80 Teilnehmer der Tour spenden für jeden gefahrenen Kilometer. **Der Erlös der Tour kommt Hilfsprojekten in Moldawien zugute.**
Nähere Infos: www.support-ulm.de

DIE AUSTRAGUNG DER WETTE:

**Sonntag, 27. September 2020
ab 9 Uhr
Startpunkt: Peri, Weißenhorn**



WETTEN SIE GEGEN PHILIPP!

Sie haben auch eine kreative Wette, die Sie einreichen möchten? Zeigen Sie keine Scheu und machen Sie dem Philipp das Leben zur Hölle!

Schreiben Sie Ihren Wettvorschlag an
wette@spazz-magazin.de

VIDEOS DER WETTEN

... finden Sie auf unserem YouTube-Kanal:
<https://www.youtube.com/SpaZzMagazin>



Handwerker in der Schillerstraße – die Evangelische Kita bekommt ein neues Regal



Während des Lockdowns wurde in der Kita des Evangelischen Diakonieverbandes renoviert, doch wohin mit den 50 Rucksäcken, die die Kinder jeden Tag mitbringen? Diese Frage blieb unbeantwortet. Der FSJler der Kita berichtete seinem Onkel von der fehlenden Aufbewahrungsmöglichkeit – daraufhin fertigte der Schreinermeister aus Jungingen, Max Neuendorf, kurzerhand ein passendes Regal an. Als das neue Regal dann im Juni geliefert wurde, dauerte es zwei Stunden, bis alles angepasst und befestigt war, doch dann war die Freude groß – es passt perfekt! Kita-Leiterin Dominique Trampert und die Kinder bedankten sich herzlich, und den fleißigen Handwerkern wurde sogar noch ein Lied gesungen.

www.diakonie-ulm.de/kita-faz

Proteinreich, lecker, nachhaltig – Insekten-Snacks



Insekten zum Essen? In Kambodscha ganz normal, in Deutschland eher weniger gängig. Das Startup „Catch-your-bug“, das Anfang 2020 in Ulm gegründet wurde, hat das Ziel, über Speiseinsekten zu informieren und für das Thema zu begeistern. Speiseinsekten und Insektenmehle aus der „six feet to eat“ Insektenzucht GmbH in Schnürpflingen werden schon jetzt online vertrieben. Das Ziel: die ungewöhnlichen, aber effizienten Proteinlieferanten auch in Deutschland populärer machen – denn im Vergleich zur herkömmlichen Viehzucht werden bei der Insektenzucht deutlich weniger

Ressourcen benötigt und weniger CO2-Emissionen ausgestoßen. Damit „Catch-your-bug“ auch gewürzte Insekten-Snacks produzieren und anbieten kann, läuft noch bis 15. September eine Crowdfunding-Kampagne.

www.catch-your-bug.com

Neues von Donau 3 FM – und es gibt was zu gewinnen!



Lass den Klick in deiner Stadt: Online-Shopping, na klar, aber auch das geht regional! Mit der Aktion „Lass den Klick in Deiner Stadt“ sollen die regionalen Betriebe unterstützt werden, denn jeder Euro, der hier in der Region

verbleibt, trägt zum Erhalt von Arbeitsplätzen, Lebensqualität und unserer lebendigen Innenstädte bei. Dabei gibt es natürlich auch etwas zu gewinnen: Wer den regionalen Handel unterstützt und dabei auf einen Aufkleber mit der „Lass den Klick in deiner Stadt“-Tüte stolpert, hat die Chance, tolle Einkaufsgutscheine für die eigene Stadt zu gewinnen.

Bye Bye Arschgeweih: Wer alte Fotos durchsieht, bemerkt es immer wieder – es gibt einige Trends, denen man im Nachhinein lieber nicht gefolgt wäre. Besonders unangenehm wird es, wenn der Trend unter die Haut geht. Ob Tribal, Stachel-draht oder Arschgeweih, ein ungeliebtes Tattoo kann unheimlich einschränken – aber jetzt gibt es die Freiheit zu gewinnen: Donau3FM und Areion verlosen eine professionelle Tattoo-Entfernung mit einem der modernsten Laser der Welt!

www.donau3fm.de

Nimm's mit: Takeaway-Special im Orange Restaurant



Ein Hotel-Restaurant hat ein besonderes Flair – und muss den Anspruch erfüllen, den vielfältigen Geschmack der Gäste zu treffen. Das Orange Restaurant in der Dieselstraße 4 erfüllt diesen Qualitäts-Anspruch mit beliebten regionalen, bayerisch-schwäbischen und mediterranen Spezialitäten, die modern zubereitet und angerichtet werden. Ab sofort können

alle Gerichte auch abgeholt und zu Hause genossen werden. Von Monat zu Monat bietet das Orange Restaurant der Jahreszeit angepasste kulinarische Angebote an. Fleischliebhaber kommen im September voll auf ihre Kosten: Das Special zum Mitnehmen für 11 Euro besteht aus saftigen Ochsen-fetzen – dünne Rindersteakscheiben – in Kräuterbutter gebraten auf Röstkartoffeln sowie einem frischen Kräuter Dip. Bestellen unter 0731/378465732, abholen im Orange Restaurant, in der Dieselstraße 4, 89231 Neu-Ulm – alle Angebote und die Speisekarte finden Sie unter

www.orange-hotel.de/abholservice

Liqui Moly wird offizieller Sponsor der Hahnenkamm-Rennen in Kitzbühel

Sportsponsoring ist für Liqui Moly kein Neuland, in unterschiedlichen Wintersportveranstaltungen war der Motoröl- und Additivproduzent bereits vertreten. In den Jahren 2021 bis 2025 wird er auch offizieller Sponsor der alpinen Skirennen, den weltbekannten Hahnenkamm-Rennen sein. In Corona-Zeiten setzt der Geschäftsführer nicht auf Sparen, sondern auf offensives Marketing, und investiert zusätzliche Summen in Werbung: „Die Hahnenkamm-Rennen auf der



berühmtberüchtigten Streif sind ein internationales Großevent, welches unsere Marke Liqui Moly in die Wohnzimmer der ganzen Welt trägt.“ Bei der Pressekonferenz gaben Marketingleiter Peter Baumann, Geschäftsführer Ernst Prost und der ehemalige Skirennläufer und Sporteventmarketer Harti Weirather (von links) die neue Partnerschaft bekannt.

www.liqui-moly.de



CHRISTINS LIEBLINGSORTE

Unterschätzt, übersehen, supercool – besondere Orte in und um Ulm

Von Spatzen und Toren

48°23'56.9"N 10°00'03.2"E

Schon seit 200 Jahren wird die Geschichte erzählt, jedes Kind kennt sie, die Sage vom Ulmer Spatz: Da wollten die Ulmer das Stadttor schon abreißen, als ein Spatz ihnen vorführte, wie sie die langen Balken für den Münsterbau längsgedreht durch das Tor manövrieren können – ganz schön blöd. Für genauso blöd hielten die Ulmer den Plan der Stadt, ein weiteres der ehemals fünf historischen Stadttore und den dazugehörigen Turm abzureißen. Herdrucker-, Glöckler- und Frauentor mussten in den Jahren zuvor schon weichen – zur öffentlichen Diskussion kam es dann in den 1850er-Jahren, als es um das Neutor ging. Lächerlich! Aber es kam diesmal kein Spatz herbeigeflattert und letztlich fiel auch das Neutor dem steigenden Verkehrsaufkommen zum Opfer. Was bleibt ist das Gänstor. Zwar schnellen die Gedanken bei seiner Nennung heute direkt zu Diskussionen um marode Brücken, Verkehrschaos und Stau. Dabei hat das letzte verbliebene der fünf historischen Stadttore schon viel mehr überstanden: den Beschuss österreichischer Truppen, ein Feuer im Dachstuhl und sogar den städtebaulichen Eifer der Stadt Ulm im 19. Jahrhundert – all das hat es überlebt und blickt seit 1360 weit über die Donau hinweg.



Ulms letztes Stadttor:

Was der Gänsturm wohl in über 600 Jahren schon alles gesehen hat ...



Erntezeit im Museumsdorf

September ist Erntezeit – so auch im **Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnberg**: An den Obstbäumen der sortenreichen Streuobstwiese hängen prächtige Äpfel und Birnen, das Getreide muss gedroschen werden und in den Bauerngärten sind Mangold, Gurke und Bohne reif. Auch bei den vielen Führungen und Vorführungen dreht sich im Museumsdorf **alles um landwirtschaftliche Arbeit und die dazu nötigen Maschinen**.



Hans Köberle (rechts): teilt in der Führung am 20. September sein umfassendes Wissen zu landwirtschaftlichen Arbeiten



„Der Spätsommer ist bei uns im Museumsdorf immer eine tolle Zeit, weil die Erntearbeit so vielseitig ist“, sagt Franz Bohner, technischer Leiter des Museumsdorfs und Landwirtschaftsmeister. Am Sonntag, 13. September, wird im Museumsdorf beispielsweise die Dampfmaschine von 1912 angefeuert, die eine historische Dreschmaschine antreibt. Das Museumsteam zeigt bei der Vorführung anschaulich, wie zur Zeit unserer Großeltern das Getreide gedroschen wurde.

INFORMATION

An vielen Sonntagen im September bietet das Museumsdorf ein buntes Programm mit **Führungen, Vorführungen und Mitmachaktionen** für die Kleinen.

Aktuelle Informationen zu den Angeboten finden Sie unter www.museumsdorf-kuernbach.de

„Für unsere Besucherinnen und Besucher ist es sehr beeindruckend zu sehen, wie mühsam die Arbeit war – und nicht nur früher: Wir kommen heute noch genauso ins Schwitzen, wenn wir die Garben zur Dreschmaschine hochreichen“, erklärt Franz Bohner.

Nichts hat die oberschwäbische Landwirtschaft im letzten Jahrtausend stärker verändert als der Einsatz von Motoren in den letzten hundert Jahren. Hans Köberle zeigt in seiner Führung am 20. September die landwirtschaftlichen Maschinen, die auf dem Gelände des Museumsdorfs zu bestaunen sind, und erklärt den Besucherinnen und Besuchern ihre Funktionsweise und Besonderheiten.

Jeden Tag zu bestaunen sind in der Ausstellung „Dieselross und Pferdestärken. Die Motorisierung der oberschwäbischen Landwirtschaft“ herausragende Exponate wie ein Lanz-Bulldog von 1926 und ein selbstfahrender Mähdrösch von 1967. Alle Besucher sind eingeladen, sich mit ihren Erinnerungen an der Ausstellung zu beteiligen. Ein Besucher erzählt von seiner ersten Heuernte mit dem damals neuen Traktor und ein anderer schreibt: „Ein Pferd frisst immer, der Traktor nur, wenn er arbeitet.“ So hat sich die Erntezeit geändert – dies und vieles mehr macht das Museumsdorf im September erlebbar.

cs

AUSZUG UNSERER VERKAUFSERFOLGE IM ERSTEN HALBJAHR 2020



* Zeitraum vom Vermarktungsstart bis zum Notartermin
Weitere Referenzen finden Sie unter www.tentschert.de/referenzen



Wenn auch Sie über einen Verkauf Ihrer Immobilie nachdenken, sprechen Sie mich gerne unverbindlich an:

Handy 0172 . 73 28 00 1
eMail tentschert@tentschert.de

Ihr Martin Tentschert



TENTSCHERT
Immobilien IVD · seit 1986



Der SpaZz RateplaZz

Wo haben wir das Bild aufgenommen? Jeden Monat zeigen wir Ihnen ein Detail aus Ulm oder Neu-Ulm von einem Ort, der eine Geschichte erzählt – diese Geschichte verraten wir dann an dieser Stelle in der nächsten Ausgabe, unter dem neuen Rätsel



Wo findet man diesen Ort?

Unter allen richtigen Einsendungen an E-Mail verlosung@spazz-magazin.de (Betreff „SpaZz RateplaZz“) bis zum **12. September 2020** verlosen wir **2 x 2 Kinofreikarten für das Xinedome** in Ulm!

Gewonnen haben:

→ **Giuseppe Di Bari**
→ **Elke Kiehl**

Herzlichen Glückwunsch!

AUFLÖSUNG

des letzten Bilderrätsels

Das Firmengebäude von SGP Schneider Geiwitz & Partner

In der Bahnhofstraße 41 in Neu-Ulm findet man den Bogen „ARC 50.3“ (von 2006), den der Künstler Bernar Venet gestaltet hat. Ein 34 Meter hoher Vierkant-Stahl, zu einem offenen Kreisbogen geformt. Vom zehnten Lebensjahr an widmete sich Venet der Malerei. Nach dem Schulbesuch studierte Venet 1958 in Nizza an der städtischen Schule für Gestaltende Kunst und war im Anschluss bis 1963 als Bühnenbildner an der Oper Nizza tätig. Bernar Venet begann nach seinem 1961 absolvierten Wehrdienst künstlerisch zu arbeiten und nahm 1964 am Salon Comparaison des Museums für Moderne Kunst der Stadt Paris teil. Er widmete sich in den 1960er Jahren der Auseinandersetzung mit Malerei, Zeichnung und Fotografie. In Deutschland ist Venet insbesondere durch die vom französischen Staat 1987 gestifteten 20 m hohen Skulptur Arc de 124,5° in Berlin präsent. Für Bonn hat er den ARC '89 geschaffen. Die monumentale Skulptur aus 14 Stahlbögen mit einer Gesamthöhe von 17 Metern steht auf dem großen Kreisverkehrsplatz an der B9/Museumsmeile.



Her mit dem Grün!



Jeden Monat schreibt hier **Lena Christin Schelling, 27, Stadträtin der Grünen**, beruflich unterwegs für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung, Masterstudentin an der Verwaltungshochschule Ludwigsburg, immer auf Achse und das auf der Schiene.

Der Sommer in der Stadt ist vor allem eines: heiß! Wegen der vielen dunklen Straßenbeläge und Gebäude heizen sich die Städte im Sommer extrem auf. Diese hohen Temperaturen und lang anhaltende Hitzewellen ohne Regen setzen den Menschen in der Stadt zu, insbesondere ältere und kranke Menschen leiden, denn durch die dichte urbane Bebauung kühlen die Städte auch nachts nicht mehr ab und die Menschen finden keinen erholsamen Schlaf, um sich zu regenerieren.

Und ein Ende der sommerlichen Hitzewellen ist nicht in Sicht, ganz im Gegenteil prognostiziert die Wissenschaft auch für Deutschland eine steigende Anzahl und immer intensiver werdende Hitzewellen mit Temperaturen über 40 Grad.

Die Ulmer Innenstadt ist wie viele andere Innenstädte nicht besonders gut für dieses Szenario gerüstet, denn an mehreren Plätzen wie dem Albert-

Einstein-Platz in den Sedelhöfen, dem südwestlichen Münsterplatz oder dem Kornhausplatz fehlen Bäume, die Schatten spenden und für Abkühlung sorgen können. Frischluftkorridore, Parks, Bäume, kleine Seen und Kanäle sowie begrünte Dächer und Fassaden können gegen die Hitze in den Städten helfen. Und es lassen sich Lösungen finden – selbst, wenn der Untergrund aufgrund von Fernwärmeleitungen, Tiefgaragen oder schlichtweg Zufahrten und Veranstaltungen nicht für Baumpflanzungen geeignet ist.

Möglich wären mobile Bäume oder Grün-oasen, wie sie in anderen hitzegeplagten Städten bereits erprobt werden. Klar ist, dass ein so kahler und größtenteils aus sich schnell aufheizenden Materialien bestehender Platz wie der neue Albert-Einstein-Platz in einer von heißen Sommern geplagten Zeit so nicht bleiben kann. Hier muss dringend nachträglich für mehr Grün gesorgt werden!

HORRORSKOP

Die Sterne

	Wassermann (21. 01. – 19. 02.)
	Fische (20. 02. – 20. 03.)
	Widder (21. 03. – 20. 04.)
	Stier (21. 04. – 20. 05.)
	Zwillinge (21. 05. – 21. 06.)
	Krebs (22. 06. – 22. 07.)
	Löwe (23. 07. – 23. 08.)
	Jungfrau (24. 08. – 23. 09.)
	Waage (24. 09. – 23. 10.)
	Skorpion (24. 10. – 22. 11.)
	Schütze (23. 11. – 21. 12.)
	Steinbock (22. 12. – 20. 01.)

DIE ORDNUNG IST ENDGÜLTIG DAHIN

Sie sind Jungfrau, und als wäre das nicht schlimm genug, werden Ihre Nerven diesen Monat ordentlich strapaziert werden. Denn auch im September gerät die Welt immer mehr aus den Fugen. Das passt Ihrer ordnungsliebenden und analytischen Ader gar nicht in den Kram. Fürsorglich haben Sie sich seit dem Shutdown um Ihre Mitmenschen gekümmert, doch nun gerät Ihr sorgsam aufgebautes Umfeld immer mehr ins Wanken. Mit den Öffnungen scheint die Normalität fast schon wieder Einzug gehalten zu haben. Niemand in Ihrem Umfeld greift mehr auf Ihre Hilfe zurück. Ihr Perfektionismus ist in solchen Zeiten völlig fehl am Platz, so kommen Ihre beiden weiteren Schwächen – die Unzufriedenheit und die Kleinlichkeit – in vollem Umfang zum Vorschein. Sie sehnen sich nach den alten guten Zeiten und träumen davon, auszuwandern, auf Ihren Planeten, den Merkur. Aber dafür reichen Ihre Stärken nicht aus, so bleiben Sie Ihrem Element Erde treu und verbleiben in zurückhaltender Pose.

SO IST DIE JUNGFAU

Eigenschaften:

analytisch, fürsorglich, ordnungsliebend, zurückhaltend

Stärken:

Pflichtbewusstsein, Zielstrebigkeit, Zuverlässigkeit

Schwächen:

Perfektionismus, Unzufriedenheit, Kleinlichkeit

Ihre Steine: Topas, Karneol, Achat

Ihr Planet: Merkur

Ihr Element: Erde

Ihre Farben: Gelb

Ihr Metall: Quecksilber

Entsprechende Körperteile:

Darmbereich, Nerven





Vielfältiges Engagement

Golf bei Tagesanbruch:
Für die 67 Teilnehmer begann das Benefizturnier schon früh um 6.30 Uhr

Der Golf Club Ulm e. V. will sich ständig verändern und verbessern. So bietet er nicht nur die ideale Umgebung für den Golfsport, sondern engagiert sich gleichzeitig für soziale Projekte, Nachhaltigkeit und Umweltschutz

„Golfen für den guten Zweck“



Der Deutschen Krebshilfe kommen die Erlöse der jährlich bundesweit stattfindenden Benefiz-Golfturnierserie „Golfen für den guten Zweck“ zugute.

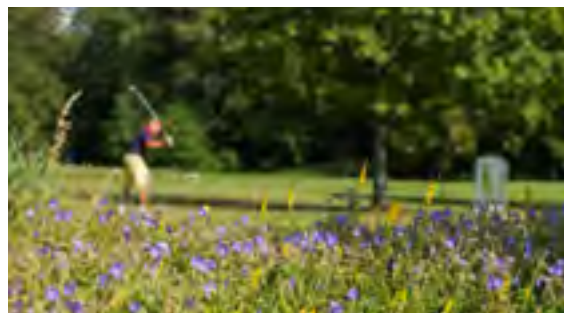
Auch der Golf Club Ulm e. V. ist mit von der Partie! Beim „Early Morning Turnier“ am

15. August gingen 67 Golfer schon um 6.30 Uhr auf den Platz. Nach dem erfolgreichen Turnier fand man sich beim gemütlichen Weißwurstfrühstück zusammen, wo es bei einer Tombola tolle Gewinne zu ergattern gab, darunter Golfzubehör und Greenfee-Gutscheine der Partnerclubs! Mit den großzügigen Spenden der Ulmer Volksbank, von Sven Kattentidt und Torben Baumann, den Startgebühren der Sportler und den Erlösen aus der Tombola sowie den zahlreichen Spenden der Mitglieder kamen insgesamt 3.700 € zusammen! Ein schöner Tag für die Sportler, Mitglieder und Zuschauer und ein toller Beitrag zur Unterstützung der Projekte der Deutschen Krebshilfe.

„Lebensraum Golfplatz“



Die 18-Loch-Anlage des Golf Club Ulm e. V. zeichnet sich durch meist flache Waldlandschaft aus. Für die guten Spielbedingungen, das professionelle Club-Management und die hochwertige Gastronomie erhielt er, als einziger Golfplatz der Region, das Qualitätssiegel „Leading



Lebensraum für Pflanzen wie Tiere: Zwischen den Greens wurden zahlreiche gefährdete Insekten- und Pflanzenarten entdeckt



Golf Clubs of Germany“. Wer den Golfplatz einmal betreten hat, weiß auch die Nähe zur Natur zu schätzen: Die Waldbahnen, Blumenwiesen und Orchideenbiotope machen den Golfplatz zu einem wahren Schatz – nicht nur für die menschlichen Besucher. Vom Deutschen Golf Verband wurde der Club wiederholt mit dem Gold-Status des Umweltprogramms „Golf & Natur“ ausgezeichnet. Die Bemühungen, die Anlage naturnah zu belassen, und die gewissenhafte Pflege des Greenkeeper-Teams, zahlt sich aus: Auf der Anlage wachsen 14 Pflanzenarten, die auf der Roten Liste stehen, darunter auch eine stark gefährdete Art. Zwischen den Greens leben bereits Populationen gefährdeter Insektenarten und im Zuge des Projekts „Lebensraum Golfplatz“ wurden zahlreiche weitere Blühstreifen angelegt, die Platz für diese Arten bieten. Bienenstöcke und Insektenhotels stehen bereits auf der Anlage und die Zukunft wird viele weitere Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität bringen.

INFORMATION



Golf Club Ulm e. V.
Wochenauer Hof 2
89186 Illerrieden
Tel. 07306 929500
www.golfclubulm.de

DAS DONAUBAD SCHAUFENSTER



Urlaub zu Hause? Ab ins Donaubad!

Sommer, Sonne, Urlaubsfeeling in allen Bereichen des Donaubads

Kühles Nass zur Erfrischung, ein Runde in die Wellen stürzen oder raus zum Schwitzen – das klingt nach Urlaub! Wer Urlaub zu Hause macht oder schon wieder nach Hause gekommen ist, kann das Urlaubsfeeling auch im Donaubad Ulm/Neu-Ulm erleben. Im Freibad kann man sich in eines der Becken zur Abkühlung begeben, im Erlebnisbad findet man im Wellenbad Wogen wie am Strand und in der Sauna kann man die Hitze des Südens nachfühlen – sich aber jederzeit zur Abkühlung unter eine Dusche stellen. Wie im Urlaub also! Ein paar Vorgaben zum Infektionsschutz muss man natürlich beachten, aber so schlimm sind die gar nicht, wenn man dafür sicher Spaß oder Erholung hat!

Donaubad Ulm/Neu-Ulm GmbH, Wiblinger Straße 55, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731 985990, www.donaubad.de, info@donaubad.de

Öffnungszeiten

Erlebnisbad
Tarif Vormittag: 9–13 Uhr
Tarif Nachmittag: 14–18 Uhr
2 Stunden bezahlen, bis zu 4 Stunden bleiben

Sauna
Tarif Tag: 11–16 Uhr
Tarif Abend: 17–22 Uhr
3 Stunden bezahlen, bis zu 5 Stunden bleiben

Freibad
Frühschwimmer: 7–9 Uhr
Tarif Vormittag: 9.30–13 Uhr
Tarif Nachmittag: 14–17.30 Uhr
Spätschwimmer: 18–20 Uhr

Für den Besuch von Erlebnisbad, Sauna oder Freibad ist vorab eine Online-Reservierung notwendig, die Bezahlung erfolgt wie gewohnt vor Ort an der Kasse.

Verlosung + IHR PLUS IM SPAZZ

Donaubad und Spazz verlosen 5 x 2 Welcome-Back-Tageskarten für Bad und Sauna! E-Mail mit Betreff „Donaubad“ bis 10. 09. an verlosung@spazz-magazin.de.

Wir engagieren uns gegen Genitalverstümmelung bei Mädchen in Afrika

Die Beschneidung von Mädchen mit all ihren seelischen und körperlichen Folgen ist leider noch trauriger Alltag in vielen afrikanischen Ländern. Die Divinity Foundation hat sich zum Ziel gesetzt jungen Frauen in Kenia zu unterstützen um einer Genitalverstümmelung zu entgehen. Mit Spendenmitteln und mit Hilfe des Stamms der Massai wurde 2013/2014 ein Schutzhaus an der Grenze zu Tansania gebaut in dem betroffene Mädchen Zuflucht finden. Die Mädchen erhalten neben Unterkunft und Ernährung hier Schul- und Berufsausbildung. Jetzt ist der Bau einer dringend benötigten kleinen Krankenstation geplant.

Bitte unterstützen Sie uns mit Sach- oder Geldspenden bei dieser Aufgabe

Spendenkonto:

Sparkasse Ulm
IBAN: DE 49 6305 0000 0021 117927
BIC: SOLADES1ULM



Die Ulmer Geschwister Dr. med. Christine Bauer u. Heidi Gaissmaier leisten regelmäßige medizinische Hilfe und Ausbildungshilfe im Rescue Home



Supportmitglied Heidi Gaissmaier unterrichtet im Rescue Home lebende Mädchen beim Anlegen eines Heilpflanzengartens

Support Ulm e.V. ist ein gemeinnütziger Verein der das Ziel verfolgt einen Beitrag zur Verbesserung der medizinischen Versorgung von Menschen in Entwicklungsländern zu leisten.

Webseite:
<https://www.support-ulm.de>



Test Test Contest

Im September geht der Innovationswettbewerb der Stadt Ulm und der Sparkasse Ulm weiter! Diesen Monat beginnt das **Crowdfunding**: Sie bekommen die Möglichkeit, Ihr Lieblingsprojekt direkt zu unterstützen und mitzuentcheiden, welche Ideen den **Berblinger Innovationspreis** von bis zu 15.000 € gewinnen und realisiert werden können. Wir stellen die erste Hälfte der Ideen vor ...

ZUKUNFT NEU DENKEN:

„Das Prinzip der Umkehrung“ von Dietmar Herzog und Adi Hübel
Verkehr, Wohnen, Mobilität – Mit kreativen Aktionen will das Ulmer Künstlerduo einen Denkprozess in Gang setzen, um sich mit den Veränderungen in Bezug auf das Zusammenleben in der Stadt zu befassen.

WINDENERGIE BESSER NUTZEN:

Der „RES – Strömungskonverter“ von Friedrich Grimm
Die Idee ist ein neuartiger Strömungskonverter mit vertikaler oder horizontaler Rotationsachse, bei dem die Rotorblätter als Wendeflügel ausgebildet sind. Die Saugseite der Rotorblätter wechselt an Wendepunkten regelmäßig von der Außen- zu der Innenseite der Umlaufbahn.

ZUKUNFT TRÄUMEN:

„Future Dreams“ von Anna Mönnich und Team
„Future Dreams“ soll der Titel einer animierten Coming-Of-Age-Webserie werden. In einer Welt, wo alle Menschen verschwunden sind, forscht eine nach Sinn suchende Roboter-Teenagerin nach ihrer Schöpfungsgeschichte.

ZEITREISEN ERMÖGLICHEN:

Die „Zeitenwandler App“ von David Ruf
Stellen Sie sich vor, Sie könnten mit Ihrem Smartphone in das Ulm der Vergangenheit reisen. Das gewohnte Stadtpanorama verblasst hinter Fassaden, Gebäuden und Szenen einer anderen Zeit. Der Clou ist, dass sich das Bild des alten Ulms über das neue legt.

INKLUSIVER PRODUZIEREN:

„More than Taschenbaum“ von Daniela Baykal
Taschenbäume sind praktische und stilvolle Garderobenstände. Hergestellt werden sie in der Lebenshilfe Donau-Iller der Region (Ulm – Bodensee) und werden so zu einem praktischen Bindeglied zwischen Menschen mit und ohne Behinderung.

GUMMI-ALTREIFEN UPCYCLEN:

Das „Ring-Schuh-Upcycle-Abenteuer“ von Gerd Weiland
Beim Ring-Verflechtungsverfahren sollen geschlossene flexible Gummi-Ringbänder so miteinander verwoben werden, dass auf einfachste Weise Gummi-Altlasten in Gummi-Wertstoffe transformiert werden.



TERMINE – VOR ORT UND DIGITAL

Ab Montag, 14. 09. 2020, 9.00 Uhr

Crowdfunding-Finanzierung

Bis Samstag, den 17.10.2020 um 12.00 Uhr können die Projekte auf www.test-test-contest.de direkt unterstützt werden!

Freitag, 25. 09. 2020 und Samstag, 26. 09. 2020, 19.30 Uhr

TTC-Ideen-Pitch 1 und 2

Jeweils im Museum Ulm um 19.30 Uhr entscheiden Jury und Publikum gemeinsam (50:50), welche Projekte ins Finale für den Berblinger Innovationspreis kommen.

Samstag, 17.10. 2020, 18.30 Uhr

TTC – Final Pitch und Preisverleihung

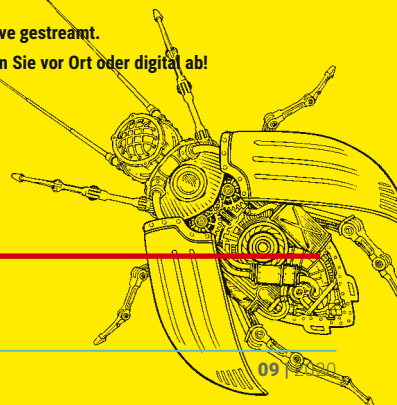
Im Museum Ulm entscheiden Jury und Publikum, welche Projekte mit dem Berblinger Innovationspreis von bis zu 15.000 € prämiert werden. Außerdem werden die Projekte verkündet, die ihr Finanzierungsziel erreicht haben und an die Realisierung gehen können.

Alle Termine werden auch live gestreamt.

Seien Sie dabei und stimmen Sie vor Ort oder digital ab!

INFORMATION

www.test-test-contest.de



von Daniel M. Grafberger

The King's Man: The Beginning

Alles auf Anfang – ab 17. September 2020 im Xinedome



Der junge Conrad wird vom Duke of Oxford in die Welt der britischen Spionage eingeführt. Dabei trifft er auf zahlreiche historische Figuren wie die ikonische Künstlerin Mata Hari, den britischen General Herbert Kitchener und den serbischen Attentäter Gavrilo Princip sowie einen mysteriösen und gefährlichen Russen ...

TERMINE

Donnerstag | 03. September

Filmstart:

„Conjuring 3: Im Banne des Teufels“

Donnerstag | 10. September

Filmstart:

„A Quiet Place 2“

→ VERLOSUNG

5 Freikarten für unseren Filmtipp „Der geheime Garten“ zu gewinnen!

E-Mail mit Betreff „Filmtipp“ an verlosung@ksm-verlag.de

Einsendeschluss: 25. September 2020

+ IHR PLUS
IM SPAZZ

FILMTIPP

„Der geheime Garten“



Die in Indien lebende, 10-jährige Britin Mary Lennox wird, nach dem plötzlichen Tod ihrer Eltern, auf das tief in den Yorkshire Moors gelegene Landgut ihres Onkels Archibald geschickt. Weder der Onkel noch die Haushälterin interessieren sich für das Mädchen. Die Geheimnisse in dem großen Haus mit den verschlossenen Zimmern wecken schnell Marys Neugier. Sie erfährt von einem geheimen

Garten, den seit zehn Jahren niemand betreten hat, und macht sich auf die Suche. Aber was sie findet, ist weitaus mehr als irgendein Garten!

INFORMATION

Ein Film von Marc Munden.

Mit Dixie Egerickx, Colin Firth, Julie Walters u. a.

Start am 15. Oktober 2020.



Ooops! 2 – Land in Sicht

Das Abenteuer geht weiter – ab 24. September im Xinedome

Nach über 147 Tagen auf dem Wasser neigen sich die Nahrungsreserven auf der Arche Noah allmählich ihrem Ende entgegen. Für die Köche Dave und Kate stehen nun harte Zeiten an: Wie sollen sie dem Rest der Besatzung etwas Vernünftiges zu Essen auftischen? Der junge Nestrier Finny und seine beste Freundin Leah, ein Grymp, lösen überdies ein Chaos aus, das auch die letzten Reste zunichtemacht und sie allein auf einem Floß umhertreiben lässt. Zusammen mit ihrem blinden Passagier, dem Quallenmädchen Jelly, machen sie sich daraufhin auf in eine Reihe von Abenteuern, um zur Arche zurückzukehren und die auf ihr lebenden Tiere zu retten ...



04. bis 13. September 2020

Schwörmontag – Was zählt

Kinder- und Familienführungen
m25, Ulm



Während der Sommerferien bieten wir zu unserer Ausstellung „Schwörmontag – Was zählt“ im Münsterplatz 25 (m25) etwas für Groß und Klein: Kinder- und Familienführungen: „Wieso? Weshalb? Warum? Schwörmontag in Ulm“ – mit Kulturpädagogin Kathrin Thumerer. Gemeinsam gehen wir auf Spurensuche. Wir tauchen in die Geschichte dieses besonderen Ulmer Feiertags ein. Die Teilnahme an den Führungen ist kostenlos. Anmeldung: bis zwei Tage vor dem gewünschten Termin an ulmstories@ulm.de oder Tel. 0731 60270003.

Im September

KLIMAWANDEL IM WOHNZIMMER

KCC Theater
Ulm-Söflingen



Der Klimawandel findet statt. Definitiv! Aber nicht nur in der Natur, auch im Umgang miteinander, untereinander, übereinander und durcheinander. Das dies zu hochexplosiven Hitzewallungen führen kann, erklärt sich von selbst. Große Themen unserer Zeit aus einer ganz anderen Perspektive. H. Kessler und M. Schild zeigen in ihrer neuen Sommer-Comedy die Besonderheiten des „persönlichen“ Klimawandels. Wenn es mal richtig heiß wird, der Pegel steigt, in der Welt, zwischen den Menschen und im Wohnzimmer. Themen, die direkt oder indirekt mit dem Klimawandel in Zusammenhang stehen.

Im September

INTERMEZZO – Die Sammlung als Zwischenspiel

kunsthalle weishaupt



In einer ebenso spielerischen wie spannungsreichen Präsentation treten bislang nie gezeigte Arbeiten mit beliebten Highlights aus der Sammlung Siegfried und Jutta Weishaupt in Dialog – ein heiteres und zugleich ernsthaftes Intermezzo. Unabhängig von ihrer chronologischen Abfolge und kunsthistorischen Klassifikation folgt die Ausstellung dabei einer thematischen Anordnung. Medienübergreifend stehen sich Werke unterschiedlichster Künstler gegenüber, wodurch sich ein interepochales Wechselspiel der Ausdrucksformen und Materialien ergibt.

19. September 2020

Kulturnacht

Festivalflair mit Live-musik + Biergarten
Roxy Ulm



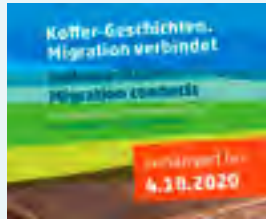
Foto: diana muhlberger

Das Roxy ist auch bei der 20. Kulturnacht am 19. September stark vertreten. Biergarten und Live-Musik in der Donaubastion: Mit BrassedArts, Rebecca Lou aus Dänemark und Jeremias spielen hochkarätige Bands im ROXY. Während der Umbaupausen geht es nebenan im Club Schilli zur Sache. Im Anschluss könnt ihr bis 3 Uhr mit Deejet Roterfreibeuter und DJ Purple Haze die Kulturnacht tanzend ausklingen lassen. In unserem Biergarten habt ihr Platz zu verschlafen, euch ein kühles Getränk zu gönnen und euch mit Leckereien vom Grill zu stärken.

Im September

Koffer-Geschichten Migration verbindet

Donauschwäbisches
Zentralmuseum Ulm



Eine Ausstellung von Ulmerinnen und Ulmern: Fast 50.000 Ulmer haben internationale Wurzeln. Krieg, Arbeit, Hoffnung, Liebe – verschiedene Gründe führten sie nach Ulm. Und auf unterschiedliche Weise machen sie Ulm zu ihrer Heimat. In einer eigenen Ausstellung erzählen elf von ihnen anhand persönlicher Gegenstände ihre Geschichte. Und sie zeigen, was sie heute mit den Donauschwabern verbindet. Eine Ausstellung zum Mit-Mischen: Bringen Sie Freunde und Familie mit und werden Sie selbst Teil der Ausstellung: Zeigen Sie uns an der großen Weltkarte Ihren Weg nach Ulm! Erweitern Sie das Kochbuch! Entdecken Sie in einem Memory-Spiel Worte und Weisheiten aus aller Welt!

Im September

Im September zum Mond reisen und die Mondlandung von 1969 „live“ nacherleben

Planetarium Laupheim



Vor 51 Jahren betraten die ersten Menschen unseren Mond. Am 21. Juli 1969 setzte Neil Armstrong seinen Fuß auf die staubige Oberfläche und wagte mit einem „kleinen Schritt für einen Menschen einen großen Sprung für die Menschheit“. Im September können Besucher des Laupheimer Planetariums diesen Schritt von 1969 „live“ nacherleben.

Regelmäßig

Stadtführung mit Besichtigung des Münsters

1. April bis 31. Oktober:
Mo–Sa 10 und 14.30 Uhr;
So und Feiertag 11.30 und 14.30 Uhr;
1. Januar bis 31. März:
Sa 10 und 14.30 Uhr;
So und Feiertag 11.30 und 14.30 Uhr
25. Januar bis 6. Januar:
Mo–Fr 14.30 Uhr;
Sa 10.00 und 14.30 Uhr;
So 11.30 und 14.30 Uhr
Abendbummel durch die Ulmer Altstadt
April–Oktober: Di und Do
(außer an Feiertagen)
20.00 Uhr, Stadthaus
Nachtwächter-Führung
September–Juni: Mi 20.30 Uhr;
Juni–August: Mi 21.30 Uhr;
Gerberhaus, Weinhofberg 9
Öffentliche Führung

Abendbummel durch die Ulmer Altstadt

April–Oktober: Di und Do

(außer an Feiertagen)

20.00 Uhr, Stadthaus

Nachtwächter-Führung

September–Juni: Mi 20.30 Uhr;

Juni–August: Mi 21.30 Uhr;

Gerberhaus, Weinhofberg 9

Öffentliche Führung

Liebe Leserinnen und Leser,

aufgrund der
Verordnungen
von Bund, Land
und Städten
finden manche
Veranstaltungen
mitunter nicht statt.

Bitte informieren Sie sich auf den Webseiten der Veranstalter!

Grusel-Führung

Jeden So.: 18.00 Uhr, in der Höll

Führung „The Walther Collection“,

Neu-Ulm/Burlafingen

Do–So, nur nach Voranmeldung

Schiffahrt auf der Donau

mit dem „Ulmer Spatz“

Di–Fr, 12.30+14.00+15.30+17.00 Uhr,

Sa+So zusätzlich 11.00 Uhr,

Metzgerturm

Orgelmusik zur Mittagszeit

Di–Sa, 12.00, Ulmer Münster

KaffeeZeit

Di–Fr, 14.00, Weststadthaus

CaféFaz

Jeden Mi, 14.30 Uhr, Familienzentrum

im Jörg-Syrin-Haus Ulm

Dienstag 01

Friedensbotschaften: Freedom on Air
10:00, Radio freeFM

Ausstellung „hans gugelot. die architektur des design“
11:00, HfG-Archiv Ulm

Architekterisch. Bauten von Mensch und Tier – wieder geöffnet!
13:00, Edwin Scharff Museum

ROXY Sound Garten/Biergarten
15:00, ROXY Ulm

Quo vadis, Europa?
18:00, Haus der Gewerkschaft

Mittwoch 02

Komm mit auf Schatzsuche!
14:00, Tourist-Information, Stadthaus

ROXY Sound Garten/Biergarten
15:00, ROXY Ulm

Es wird einmal. Science-Fiction-Geschichten gegen den Krieg
20:00, Fort Albeck

Big Daddy X und DJ T-Rex – Warm-up mit Underground Movement
20:00, Zentralbibliothek Ulm

Donnerstag 03

Vortrag zur Geschichte von Auge und Sehen
19:00, Museum Ulm

Abendbummel durch die Ulmer Altstadt
20:00, Tourist-Information, Stadthaus

Study Fever – Dein Donnerstag im HK!
Nähere Informationen siehe Homepage

20:30, Hinteres Kreuz

Freitag 04

Känguru-Kunst
11:00, Museum Ulm

Samstag 05

Neu-Ulmer Töpfermarkt
10:00, Petrusplatz

Stadtführung „Mächtige Klänge“
10:00, Tourist-Information, Stadthaus

Samstagswerkstatt
11:00, Museum Brot und Kunst

„Mit dem Rad auf den Spuren der HfG“
14:00, HfG-Archiv Ulm

250 Jahre Albrecht Ludwig Berblinger – Der Schneider von Ulm
17:00, Tourist-Information, Stadthaus

„Barriere:Zonen“ (Vernissage und Vortrag von Till Mayer)
17:00, ROXY Ulm

Heim@Twango
19:00, Stadthaus Ulm

Sonntag 06

Neu-Ulmer Töpfermarkt
11:00, Petrusplatz

Ausstellung „Transhuman – Von der Prothetik zum Cyborg“
11:00, Museum Ulm

Auf den Spuren ins Exil gegangener jüdischer Ulmer*innen
11:00, Weinhof

Verkaufsoffener Sonntag in Neu-Ulm
13:00, Neu-Ulmer Innenstadt

Sonntagsöffnung in der KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg Ulm
14:00, KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg

Öffentliche Führung
„Schwarz auf Weiss – Das Rätsel der Steinzeitscheiben aus dem Blautal“

15:00, Museum Ulm

Öffentliche Kinderführung

„Summer time!“
15:00, kunsthalle weishaupt

Öffentliche Führung
„Hochschule für Gestaltung Ulm. Von der Stunde Null bis 1968“

15:00, HfG-Archiv Ulm

Friede, Freude, Eierkuchen (Vernissage zur Ausstellung)
17:00, KUNSTPOOL. Galerie am Ehinger Tor

Sommer-Opernfestival 2020: Met Opera – La Traviata (Verdi)
17:00, Dietrich-Theater

Montag 07

Schreibspiel – Spielerische Freude am Schreiben – montags
16:30, Dein Malort

Lederhosentraining
19:00, Sport- und Freizeitpark Wiley

Frieden braucht Bewegung (Vernissage zur Ausstellung)
19:00, EinsteinHaus – Ulmer Volkshochschule

Dienstag 08

Gesammelte Maulwürfe – Der Mensch Günter Eich
20:00, KUNSTPOOL. Galerie am Ehinger Tor

Mittwoch 09

Ferienprogramm für Schulkinder 6 – 12 Jahre
10:00, Museum Brot und Kunst

„Wir ziehen in den Frieden“: Grundlagen, Ansätze und Herausforderungen der Friedenspädagogik
19:00, EinsteinHaus – Ulmer Volkshochschule

Donnerstag 10

Auschwitz als Steinbruch – Was von den NS-Verbrechen bleibt
19:30, Haus der Gewerkschaft

Freitag 11

Aufbaukurs Energieberater: Kontrollierte Wohnraumlüftung Auslegung
09:00, Weiterbildungszentrum für innovative Energietechnologien der Handwerkskammer Ulm (WBZU)

Montag 12

Stolpersteine – Friedenssteine
14:30, Weinhof

Sonntag 13

125 Jahre NaturFreunde – Kinder- und Familienfest der Ulmer NaturFreunde
13:00, NaturfreundeHaus Spatzennest

Öffentliche Führung in der Ausstellung „Intermezzo – die Sammlung als Zwischenspiel“
15:00, kunsthalle weishaupt

Erinnern. Erhalten.
Spurensuche und Bauschadensanalyse im Fort Oberer Kuhberg

14:00, KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg

Öffentliche Führung „Transhuman – Von der Prothetik zum Cyborg“
15:00, Museum Ulm

Schnupperpaddeln auf der Donau im Kajak oder Kanadier für Einsteiger (Kinder, Erwachsene, Senioren) – (nähere Infos siehe Homepage)
15:00, Gänsweise an der Donau

JETZT SCHLÄGT'S 13!
17:00, Kloster Wiblingen

Die Tor-Tour
19:00, Treffpunkt: Schwörhaus, Weinhof

Jazz-Konzert auf der Caponniere: Check'n'Chill
19:00, Caponniere 4

Erkan & Stefan – Live!
20:00, Edwin-Scharff-Haus

Montag 14

50 Jahre Fairer Handel – Was haben wir gelernt?
19:00, Bürgerhaus

Ulmer Engagements on-Leine und online
10:00, Hans-und-Sophie-Scholl-Platz
Offener Jugendtreff
(nähere Infos siehe Homepage)
19:00, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm

„Nie wieder Krieg“ – Albert Einstein als Pazifist
19:30, Stadtbibliothek Ulm

Samstag 12

Stolpersteine – Friedenssteine
14:30, Weinhof

Sonntag 13

125 Jahre NaturFreunde – Kinder- und Familienfest der Ulmer NaturFreunde
13:00, NaturfreundeHaus Spatzennest

Öffentliche Führung in der Ausstellung „Intermezzo – die Sammlung als Zwischenspiel“
15:00, kunsthalle weishaupt

Erinnern. Erhalten.
Spurensuche und Bauschadensanalyse im Fort Oberer Kuhberg

14:00, KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg

Öffentliche Führung „Transhuman – Von der Prothetik zum Cyborg“
15:00, Museum Ulm

Schnupperpaddeln auf der Donau im Kajak oder Kanadier für Einsteiger (Kinder, Erwachsene, Senioren) – (nähere Infos siehe Homepage)
15:00, Gänsweise an der Donau

JETZT SCHLÄGT'S 13!
17:00, Kloster Wiblingen

Die Tor-Tour
19:00, Treffpunkt: Schwörhaus, Weinhof

Jazz-Konzert auf der Caponniere: Check'n'Chill
19:00, Caponniere 4

Erkan & Stefan – Live!
20:00, Edwin-Scharff-Haus

Montag 14

50 Jahre Fairer Handel – Was haben wir gelernt?
19:00, Bürgerhaus



WIR BRAUEN MIT DEN ROHSTOFFEN: Hopfen, Malz, Hefe und Wasser. Unser 5. ROHSTOFF ist der MENSCH, unsere Mitarbeiter. Und schließlich der 6. ROHSTOFF:

ZEIT – viel ZEIT.

BERG BRAUEREI ULRICH ZIMMERMANN
www.bergbier.de

Anonyme AIDS-Beratung

Schillerstr. 30
89077 Ulm
Tel. 07 31 / 185 17 20

Dienstag 15

4. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie und Kultur
16:30, Rathaus Neu-Ulm
Wenn Parolen Unterschiede machen. Rechtspopulismus in der Gesellschaft.
20:00, EinsteinHaus – Ulmer Volkshochschule

Mittwoch 16

Aufbaukurs Energieberater: Baubegleitung mit Qualitätskontrolle
09:00, Weiterbildungszentrum für innovative Energietechnologien der Handwerkskammer Ulm (WBZU)
4. Sitzung des Bauausschusses
16:30, Rathaus Neu-Ulm

Donnerstag 17

Neutrale Gebäude-Energieberatung – Nähere Informationen siehe Homepage
13:00, Rathaus Neu-Ulm
Die Pest in Ulm
17:00, Tourist-Information, Stadthaus
Verhandlungsspiel Klimakonferenz
18:00, Agenda-Büro der Stadt Ulm
Die Zauberspiele
19:30, Theater Ulm

Freitag 18

Webinar: Wie Sie zur Energiewende beitragen können
16:00, K3 – SWU-Gebäude Karlstraße 3
Bäume und Geschichte(n) der Friedrichsau
17:00, Treffpunkt: Haltestelle Donauhalde, Linie 1
PEACEtopia – Straßenaktion: Was brauchst du für Frieden?
17:00, Südlicher Münsterplatz
Interaktive Datensammelaktion (kontaktfrei) des Künstlerkollektivs A.N.N.A
18:00, Stadtbibliothek Ulm
„Dorf 4 – die Letzte, 19/09/2020 bis 01/11/2020“
18:00, Kunstverein Ulm
Offener Jugendtreff (nähere Infos siehe Homepage)
19:00, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm
DIE FÖRSTERCHRISTL
19:30, Theater Ulm
Samstag 19
Volvo Forum
10:00, Hans-und-Sophie-Scholl-Platz
Kulturnacht Ulm/Neu-Ulm 2020
15:00, Ulm und Neu-Ulm
Sonntag 20
Die Zauberspiele
19:00, Theater Ulm
„Willy und die Wirtin“ – einem Geist auf der Spur
19:00, Wilhelmsburg Ulm

Fly High & Scheiter Heiter

19:30, ROXY Ulm
DIE FÖRSTERCHRISTL
19:30, Theater Ulm
200 Jahre Wieland-Werke – wie alles begann
16:00, Stiege Ulm (Treppenabgang an der Herdbrücke)

Montag 21

Russland und Deutschland – zwischen Faszination und Feindbild
19:30, Bürgerhaus Mitte
God save the Queen
20:00, Congress Centrum Ulm (CCU)

Dienstag 22

Beratung – Nähere Informationen siehe Homepage (Telefonberatung)
08:00, Kinder- und Familienzentrum Schaffnerstraße 18/1
3. Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses
16:30, Rathaus Neu-Ulm
Sondervorstellung: Mick Fleetwood & Friends: Celebrate the Music of Peter Green
19:30, Dietrich-Theater
Zwei Völker – ein Land. Eine biblische Vision für Frieden zwischen Israel und Palästina
19:30, Bürgerhaus Mitte
Science Slam: Berblinger 2020 Future Edition
20:00, ROXY Ulm

Mittwoch 23

LOVE-Storm. Gemeinsam gegen Hass im Netz
20:00, EinsteinHaus – Ulmer Volkshochschule

Donnerstag 24

Das „Lieferkettengesetz“ – Gesprächsrunde über Wirtschaft und Menschenrechte
19:30, Gleis 44
Fly High & Scheiter Heiter
19:30, ROXY Ulm

Freitag 25

Social Impact Weekend Ulm – Workshop
09:00, Verschwörhaus
Berblinger Spirit Talk – Innovationen und Gesellschaftlicher Wandel
18:00, Museum Ulm
Test Test Contest – 1. Ideen-Pitch
19:30, Museum Ulm
Wortschatzübungen #8: „Hoffnung“
19:30, Zentralbibliothek Ulm
DIE FÖRSTERCHRISTL
19:30, Theater Ulm
Offener Jugendtreff (nähere Infos siehe Homepage)
19:00, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm

Samstag 26

Social Impact Weekend Ulm – Präsentation der Ergebnisse
18:00, Museum Ulm
WARTEN AUF GODOT
19:00, Theater Ulm
Test Test Contest – 2. Ideen-Pitch
19:30, Museum Ulm
A.N.N.A. multimediale Performance
20:00, Stadtbibliothek Ulm
Social Impact Weekend Ulm – Workshop
09:00, Verschwörhaus

Sonntag 27

1. KAMMERKONZERT
19:30, Theater Ulm

Montag 28

Friedensgebet mit Meditation
18:30, Haus der Begegnung
Lederhosentraining
19:00, Sport- und Freizeitpark Wiley

Dienstag 29

Fuckup Night Ulm
20:00, ROXY Ulm
Humanität und Menschenrechte außer Kraft: Anmerkungen zur deutschen und europäischen Flüchtlingspolitik
19:30, Bürgerhaus Mitte

Mittwoch 30

7. Sitzung des Stadtrates
16:30, Rathaus Neu-Ulm
Kasperle und das Zauberduell
15:00, 1. Ulmer Kasperltheater

MUSEEN/AUSSTELLUNGEN

neu und offen seit Juli 2019:
Museum Brot und Kunst
HfG-Archiv Ulm
Dauerausstellung
„Hochschule für Gestaltung Ulm. Von der Stunde Null bis 1968“
Donauschwäb. Zentralmuseum
bis 17.12.2020
Deutsche Spuren in Südosteuropa
Stadthaus Ulm
bis 25. Oktober 202
Die Welt, ein Raum mit Flügeln.
Edwin Schaffl Museum
bis 12.09.2021
Koffer-Geschichten. Migration verbindet
Edwin Schaffl Museum
bis 19.09.2021
Architekturfisch.
Bauten von Mensch und Tier
kunsthalle weishaupt
bis unbestimmt
„Intermezzo – die Sammlung als Zwischenspiel“
HfG-Archiv Ulm
bis 20. September 2020
„hans gugelot. die architektur des design“
Museum Ulm
bis 31. Januar 2021
„Schwarz auf Weiss – Das Rätsel der Steinzeitscheiben aus dem Blaual“
Kunstverein Ulm
bis 9. August 2020
Dr. Burkhard Tümmers „Ernst und heiter – neun Jahrzehnte usw.“

vh Ulm

bis 29.07.2020
HEINER MEYER // SUPERHEROES
bis 29.07.2020
ENDE // ANFANG: Neu-Ulm 1945, Haus der Stadtgeschichte/Stadthaus Ulm
bis 19.12.2020
Albert Einstein, Einmischung erwünscht
Blaual-Center Ulm
bis 13.09.2020
Thomas Kahl
wieder eröffnet
Die Terrakotta Armee
ROXY Ulm
„Barriere:Zonen“ (Fotoausstellung)
Friede, Freude, Eierkuchen
(Kunstausstellung)
Galerie am Ehinger Tor
KUNSTPOOL.

MÄRKTE/FESTE

Aufgrund von Corona können keine genauen Angaben gemacht werden

DIE PARTNER DES SPAZZ



Uffholzer Str. 10, 89250 Aufheim
www.bennys-butcher-box.de

BEWEGT UND BEWEGEND.

Alle regionalen News auch in unserer neuen Mediathek.



www.regio-tv.de
Regio TV Schwaben
regiotv_schwaben

regioTV

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.ksm-verlag.de

Schwaben SCHMECKT!

Wenige Termine?
Mehr Zeit zum Kochen!

KSM-VERLAG

orange RESTAURANT UND CATERING

ORANGE TAKE AWAY

Werfen Sie einen Blick in unsere Speisekarte:

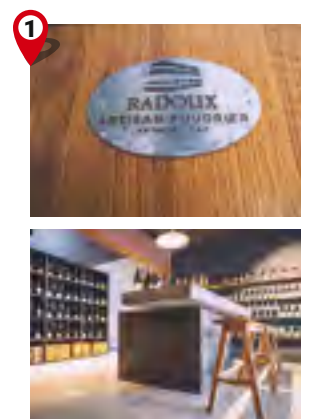
www.orange-hotel.de/abholservice

* einzulösen im Orange Restaurant bei Selbstabholung. Der Gutschein gilt pro Person und kann nur einmalig eingelöst werden. Eine Kombination mit anderen Aktionen/Gutscheinen oder eine Barauszahlung ist nicht möglich. Gültig bis 30.09.2020

10 % Rabatt auf Ihre nächste Bestellung*

Täglich von 17.30 bis 21.00 Uhr
Bestellhotline: 0731/ 378 465 732
Dieselstraße 4 • 89231 Neu-Ulm



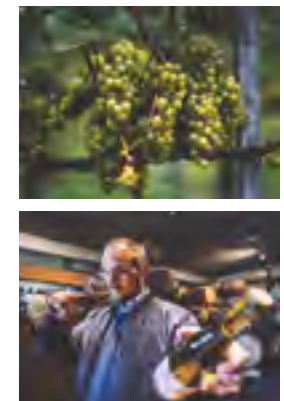


NEUERÖFFNUNG

FREIHEIT VINTOTHEK KG
HOHESCHULGASSE 3
89073 ULM
FON 0152 34549896
INFO@FREIHEIT-VINTOTHEK.DE
FREIHEIT-VINTOTHEK.DE



ES IST DEIN GESCHMACK!



Ristorante Il Gusto
Petrusplatz 7
89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731/79123
Fax: 0731/7254343
info@ilgusto-nu.com

Öffnungszeiten:
Mo – Sa 11:30 – 14:00 Uhr
und 17:30 – 22:00 Uhr
Den Lieferservice gibt es weiterhin auf Anfrage.

Täglich wechselnde Tageskarte
Täglich wechselnder Mittagstisch



www.sushi-kon-ya.de



Was zählt!

„Schwörmontag 2020 – was zählt“ heißt die aktuelle Ausstellung im m25. Sigrid Herter ist Projektleiterin des städtischen Erlebnisraums und führte den SpaZz durch die Ausstellung

Schreiberling: Christin Schiele

Was bleibt, wenn die großen Feierlichkeiten ausfallen? Dass der größte Ulmer Feiertag mehr ist als Lichterserenade, Konzerte und Wasserspaß, das wird im m25, direkt hinter dem Münster, in zahlreichen spannenden Installationen deutlich. Hier kann man viel Zeit verbringen: Filme sehen, Geschichten lesen, alte und junge Schwüre hören, historische und aktuelle Bilder bestaunen und die Entwicklung einer jahrhundertealten Tradition erleben. Aber nicht nur distanzierte Aufnahmen, sondern auch die persönlichen Eindrücke, Erinnerungen und Erlebnisse rund um den Schwörmontag sind Teil der Ausstellung. Jeder Besucher kann eine Botschaft hinterlassen – und das ist das Besondere am Ausstellungsraum m25, erklärt Sigrid Herter. Hier dürfen Dialoge entstehen, hier wird diskutiert, die Stadt Ulm kann ihre Bürger direkt erreichen und erhält über diesen Ort auch eine Rückmeldung. Wie wichtig den Ulmern der Schwörmontag ist, zeigen die zahlreichen bunten Zettel an der Pinnwand, die zum Teil aus



den entferntesten Teilen der Welt ihren Weg nach Ulm fanden, und Schwörmontags-Eindrücke teilen.

Dabei entstand die Ausstellung innerhalb eines Monats, und aus der Not heraus, wie Sigrid Herter erzählt: Wegen einer Absage blieb der Raum leer, dann wurde absehbar, dass der Schwörmontag ohne Veranstaltungen stattfinden wird – da entstand die Idee, diesen Raum zu nutzen, um den Feiertag von einer ganz neuen Seite erlebbar zu machen. Mit dieser Idee haben Sigrid Herter und das Team für Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Ulm einen Stein ins Rollen gebracht: Es wurden Bilder und Texte zusammengetragen und neu arrangiert, Tonaufnahmen ausgegraben und neue Videos gedreht und es entstand eine spannende, interaktive und abwechslungsreiche Ausstellung – ein Gemeinschaftsprojekt. „Das Herz blutet natürlich, weil so viel ausfallen musste, aber das Positive ist, dass die Leute sich so die Zeit nehmen, sich wirklich damit zu beschäftigen und sich zurückbesinnen auf den Ursprung der Tradition“, erklärt Sigrid Herter. Ihr hat auch dieser ruhigere Schwörmontag gut gefallen, aber sie macht ganz klar: „Wünschen würden wir uns das so natürlich trotzdem nicht wieder.“

Interview

Ihr Lieblingsort in Ulm/Neu-Ulm?

Das Rathaus, das Münster, die Donau, auf dem Kreuz, Söflingen. Es gibt so vieles was Ulm zu meinem Lieblingsort macht.

Ihre größte Leidenschaft?

Reisen und die Begegnungen und Gespräche mit den verschiedensten Menschen.

Das Beste am Schwörmontag?

Die Tradition und Geschichte – der Schwur!

Ihr Highlight der Ausstellung?

Die Hördusche, hier kann jeweils der erste Schwur der Oberbürgermeister gehört werden.

INFORMATION

Die Ausstellung ist noch bis am 13. September, von Dienstag bis Sonntag, 14 bis 18 Uhr, im m25 (Münsterplatz 25, Ulm) zu sehen

GLÜCKLICHE MITARBEITER SIND PRODUKTIVE MITARBEITER



Firmenevents 2021
Sie feiern und tagen.
Wir planen!

livekonzepte

Kompetenz für
Corporate Events, Tagungen und Incentives

livekonzepte Michael Köstner
Olgastraße 94
89073 Ulm
Tel. 07 31 - 403 81 80
mk@livekonzepte.de
www.livekonzepte.de



knackig
...in Farbe.



knackig
...im Service.



knackig
...im Preis.

DRUCKHAUSFRANK



Wir sind Ihre Druckerei.

Druckhaus Frank GmbH

Sandfeldring 13
86650 Wemding

Telefon 09092-96691-0
Telefax 09092-96691-29

info@druckhaus-frank.de
www.druckhaus-frank.de



NEUERÖFFNUNG OKTOBER 2020



**MIT DEN
PROFIS WIE
DIE PROFIS!**

TRAINIERE AUF EINEM NEUEN LEVEL

SCHON AB 29,90€ MTL.

mehr Informationen unter www.orange gym.one